MH 18

Schützenfest Morken-Harff

18. — 20. August

St. Sebastianus
Bürger-Schützenbruderschaft
Morken-Harff
1200 e.V.

VOLL RESPEKT
UND SORGFALT.
Die Würde des Menschen stellen wir in den Mittelpunkt.

JACOBS
DAS BESTATTUNGSHAUS
seit 1891

Wir sind für Sie da: **Tel. (02272) 24 76**
Gartenstr. 26 • Bedburg • www.jacobs-bestattungen.de

ankekrichel
Ihr Friseur für die ganze Familie.
Damen- und Herrenfriseur
Haarverlängerung Haarverdichtung
Nageldesign Nagelmodellage
facebook.com/FriseurKrichel
Am Rathaus 26 • **KASTER** • Tel. **44 11**

Junge Apotheker im Rhein-Erft-Kreis

3 MAL IN BEDBURG

GEBEN SIE SICH NICHT MIT WENIGER ZUFRIEDEN!

Grüne Apotheke
Dr. Axel Horstmann
Am Rathaus 30
50181 Bedburg
T 02272.905105

Rathaus Apotheke
Dr. Axel Horstmann
St.-Rochus-Str. 6
50181 Bedburg
T 02272.2592

Schloß Apotheke
Björn Lohmann
Lindenstraße 37
50181 Bedburg
T 02272.1644

www.junge-apotheker.de

✓ **ISO 9001-Zertifikat:** Zertifizierter Service für Ihre Gesundheit!

✓ **Aktion Bonus-Schecks:** Traumhafte Prämien für Treue!

✓ **3 Apotheken**
20.000 Lagerartikel
3 Botenfahrzeuge
Alle Arzneimittel für Ihren Bedarf - auf Wunsch bis zu Ihnen nach Hause.

Kamm & Schere
Friseurmeister Stefan Juris
Friedrich Wilhelm Strasse 40
50181 Bedburg
Telefon: 0 22 72 - 90 19 36
http://www.friseur-juris.de

Erfahren. Kompetent. Bürgernah!
CDU Ortsverband Kaster
Wir wünschen den Schützen sonnige Schützenfesttage
Willkommen im Feld der
Sonne

INHALTSVERZEICHNIS

05 Inhaltsverzeichnis
06 Grußwort des Präses: Dr. Johannes Wolter
08 Grußwort des Schirmherrn: Christian Jansen
10 Grußwort des Bürgermeisters: Sascha Solbach
13 Grußwort des Ortsbürgermeisters: Michael Lambertz
15 Grußwort des Brudermeisters / Generals: Reinhard Köpp
16 Rückblick: Schützenfest 2017
32 Rückblick: St. Sebastianus 2018 – Patronatsfest
38 Schießsportabteilung
42 Jahresaktivitäten des Ältestenrat
44 Aus der alten Heimat: „Graf Wilhelm von Mirbach Harff“
50 Sommerfeeling 2018
52 Neues aus der Bruderschaft
56 Königszug 2018: 3. Marinezug „Große Freiheit“
60 Schützenkönigspaar 2018: Adi & Trude Oberzier
64 Hofdamen 2018
68 Jungschützenprinz Lars Weimann
69 Schülerprinz Pascal Backhaus
70 70 Jahre Jungschützenabteilung
72 Regimentsbefehl
74 Zugaufstellungen
77 Zugwege
80 25 Jahre Jubiläum: Grüne Husaren
82 25 Jahre Jubiläum: IV. Schill’sche Offiziere
84 30 Jahre Jubiläum: II. Schill’sche Offiziere
86 40 Jahre Jubiläum: Schwarze Husaren
88 70 Jahre Jubiläum: Offizierscorps
91 Impressum

GRUSSWORT / PRÄSES

Liebe Mitglieder der St. Sebastianus Bürger-Schützen-Bruderschaft Morken-Harff, liebe Leserinnen und Leser,

ich wünsche Ihnen allen für das bevorstehende Schützenfest aber auch für all die anderen Unternehmungen und Aktivitäten im Laufe des Jahres viel Freude und Erfolg, gutes Gelingen und Gottes Segen! Und ich möchte Ihnen an dieser Stelle zugleich von Herzen danken für das Engagement jedes Einzelnen von Ihnen.

Es ist ein wichtiger und wertvoller Dienst, den die Bürger-Schützenbruderschaft nach ihrem eigenen traditionellen Selbstverständnis für die Menschen hier vor Ort leistet. Das sollte man immer wieder einmal ausdrücklich in Erinnerung rufen.

Viele der Schützen werden die Zeit und die Kraft, die sie für die bzw. in der Bruderschaft investieren, unter „Hobby“ oder „Freizeitaktivitäten“ verbuchen. Aber das alleine wird Ihrem Einsatz nicht gerecht. Die Bürger-Schützenbruderschaft steht – und zwar nicht abstrakt und theoretisch, sondern sehr konkret und praktisch – ein für die vielzitierten und eingeforderten Werte unserer Gesellschaft.

„Glaube – Sitte – Heimat“, die alten Schützen-Prinzipien sind nicht der verstaubte Ausdruck eines engstirnigen Traditionalismus, sondern die angesichts immer neuer Herausforderungen stets neu in das alltägliche Zusammenleben zu übersetzenden Grundlagen einer Kultur der Offenheit, des Dialogs, kurz: eines gelingenden Miteinanders, einer Einheit in Verschiedenheit.

Darum, so meine ich, gibt es allen Grund, froh und dankbar zu sein, dass es sie weiterhin in so stattlicher Erscheinung gibt: die dem heiligen Sebastian geweihte Bruderschaft Morken-Harff 1200(!) e.V.

Ihr

Dr. Johannes Wolter
– Pastor und Präses –

Wir gedenken der verstorbenen Mitglieder unserer Bürger-Schützenbruderschaft!

HANS-WILLI WEIDEMANN 14.10.2017

3. Schill'sche Offiziere

PAUL SCHLECHTRIEM 16.06.2018

1. Jägerzug „St. Hubertus""

HEINZ OTTO ESSER 29.06.2018

1. Marinezug „Erftlandjonge"

Herr, gib' Ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte Ihnen. Herr, lass' Sie Ruhen in deinem Frieden.

GRUSSWORT / SCHIRMHERR

Liebes Schützenkönigspaar, Liebe Freunde des Schützenwesens,

Als ich gefragt wurde, ob ich die Schirmherrschaft für das diesjährige Schützenfest übernehmen möchte, war es mir eine Freude zuzusagen. Es ist mir als aktiver Schütze und Repräsentant einer traditionsbewussten und regional verwurzelten Genossenschaftsbank eine besondere Ehre, dieses Amt übernehmen zu dürfen.

„Was einer nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam.“, sagte schon einer unserer Gründerväter, Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Die Volksbank Erft eG blickt in diesem Jahr auf 125 Jahre Erfolgsgeschichte zurück, Friedrich Wilhelm Raiffeisen wäre in diesem Jahr 200 Jahre alt geworden. Es ist für uns also ein ganz besonderes Jahr, und das nehmen wir gerne zum Anlass, mit den Menschen in unserer Region gemeinsam zu feiern.

Die Bürger-Schützenbruderschaft Morken-Harff kann auf eine weitaus längere Geschichte zurückblicken. Denn trotz aller Ereignisse in der Vergangenheit ist es der Bruderschaft gelungen, das Schützenwesen aufrecht zu erhalten, Tradition und Brauchtum zu bewahren, sich aber Neuerungen auch nicht zu verschließen.

Schützen schießen nicht nur, nein sie schützen auch. In erster Linie das traditionelle Brauchtum. Sie bringen Farbe in unseren Alltag, tragen zum Zusammenhalt der Gemeinschaft bei und verbinden Generationen. Ich hoffe, dass diese positiven Eigenschaften noch lange Jahre gewahrt werden können.

Ein besonderer Gruß gilt dem neuen Schützenkönigspaar Adi und Trude Oberzier, sowie dem Jungschützenprinz Lars Weimann und dem Schülerprinz Pascal Backhaus. Lassen Sie das diesjährige Schützenfest zu Ihrem Fest werden, bei dem alle Ihre Erwartungen und Wünsche in Erfüllung gehen.

Allen Schützen, Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gästen des Schützenfestes wünsche ich harmonische Festtage bei königlichem Wetter. Feiern Sie das diesjährige Schützenfest mit Freude und Frohsinn und nutzen Sie die Gelegenheit zu guten Gesprächen und schönen Stunden im Kreise Ihrer Freunde und Bekannten, damit es lange in guter Erinnerung bleibt.

Ihr

Christian Jansen
– Schirmherr 2018 / Vorstand der Volksbank Erft eG –

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele.
Mit Crowdfunding gemeinsam Ideen umsetzen.
Sie suchen Förderer für eine gemeinnützige Idee, die Ihnen am Herzen liegt? Sie möchten ein Projekt in unserer Region unterstützen? Wir auch! Von unserem Jubiläumsjahr an bieten wir Ihnen über unsere Crowdfunding-Plattform online die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen regionale Projekte voranzubringen: **volksbank-erft.de/crowdfunding**

Volksbank Erft eG
zukunftsverbunden
seit 125 Jahren

GRUSSWORT / BÜRGERMEISTER

Liebe Mitglieder der Bürger-Schützenbruderschaft Morken-Harff,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Gäste der Schützenbruderschaft!

In jedem Jahr freut es mich sehr, dass ich Sie mit diesem Grußwort zum Schützenfest der St. Sebastianus Bürger-Schützenbruderschaft Morken-Harff 1200 e.V. einladen darf. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, Ihnen für diese schöne Zeit meine besten Wünsche auszusprechen. Auch in diesem Jahr werden die Feierlichkeiten wieder viele Besucher und Einheimische aus Bedburg und Umgebung anziehen. Der Grund ist, dass dieses Fest dazu einlädt, neue Menschen kennen zu lernen. Alle Gäste werden stets willkommen geheißen und ihnen wird mit Offenheit begegnet. Wer so herzlich empfangen wird, der kommt gerne wieder.

Wie verwurzelt die Tradition des Schützenfestes in der Bruderschaft ist, zeigt sich besonders in diesem Jahr: Gleich sieben Jubiläumszüge werden mitgehen, ein tolles Kompliment für unsere Schützen. Das alles will organisiert sein. Mit Lorenz Weidemann wurde auf der letzten Jahreshauptversammlung ein neuer zweiter Brudermeister der Schützenbruderschaft gewählt, so dass sich auch der Vorstand wieder vergrößert hat.

In den vergangenen Jahren zeigte die Schützenbruderschaft Morken-Harff immer wieder die Verbundenheit mit ihrer Heimat und übernahm mit jedem Jahr viel Verantwortung für die Pflege traditioneller Begegnungsstätten der Stadt. Es bestürzt mich sehr, wenn ich erfahre, dass es immer wieder zur Zerstörung der durch die Bruderschaft gepflegten Denkmäler, wie beispielsweise des Graf-Wilhelm-Denkmals, sowie der Beschädigung des Schützenbaumes kommt. Daher möchte ich heute besonders im Namen der Schützen, aber auch der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, um mehr Rücksichtnahme bitten. Gerade weil es das ausgemachte Ziel der Bruderschaft ist, Werte und Traditionen im gemeinschaftlichen Austausch zu vermitteln, ist ein solcher Vandalismus besonders bitter.

Doch „Aus alter Wurzel neue Kraft“ schöpfen, so lautet es seit Anfang der Schützenbruderschaft und sie hat diesen Leitfaden bis heute beibehalten. Dass mit diesem Leitmotiv gelebte Tradition und Moderne keine Widersprüche sind, zeigt sich daran, dass auch immer mehr junge Menschen den Weg zu diesen „alten“ Wurzeln finden. Und auch die nächste Generation, die jetzigen Jungschützen, werden dieses Verständnis mit Sicherheit weitergeben.

Für die kommenden Festtage wünsche ich also allen Verantwortlichen, Beteiligten, Schützen und Gästen eine fröhliche und gute gemeinsame Zeit, eine angenehme und ausgelassene Stimmung, sowie alles Gute für die nächsten Jahre.

Ihr
Bürgermeister

Sascha Solbach
– Bürgermeister der Stadt Bedburg –

Karnevalsgesellschaft
Bedburger Ritter „Em Ulk“ von 1937 e.V.

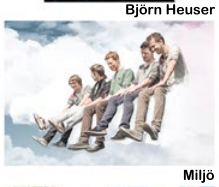
Session 2018/2019

Je nach Sitzung, u.a. mit:

cat ballou

Jürgen B. Hausmann

Björn Heuser


Miljö

Stattgarde Colonia Ahoi

1. Rittersitzung

Sonntag, 17.02.19
Beginn: 16:00 Uhr
Festzelt Schlossparkplatz

2. Rittersitzung

Sonntag, 24.02.19
Beginn: 16:00 Uhr
Festzelt Schlossparkplatz

Eintritt:
27,00 EUR

Kartenvorverkauf
unter www.bedburger-ritter.de oder
telefonisch unter 02272 - 930847

Die Bedburger Ritter wünschen allen Schützen in Morken-Harff und dem Schützenkönigspaar Adi und Trude Oberzier ein unvergessliches Schützenfest 2018.

Klaus und Willi

Kuhl un de Gäng

Micky Brühl Band

Willi und Ernst

Genauere Infos zum jeweiligen Sitzungsprogramm unter www.bedburger-ritter.de

Gaststätte
ALT HARFF

Inhaber: P. Barbato
Friedrich-Ebert-Str. 15
50181 Bedburg/Kaster
Tel. 02272.2528

GETRÄNKE-VERTRIEB
LÜPGES
GMBH - FACHGROSSHANDEL

Heidklift 10
50181 Bedburg-Königshoven
Tel. 02272/2412
Fax 02272/6521
e-mail: luepges@t-online.de
www.lüpges-getränke.de

QUALITÄT UND SERVICE
RUND UM DEN DURST

www.ksk-koeln.de/s-erleben

…wenn Sie mit einem Klick immer wieder neue Vorteile entdecken und nichts verpassen:

S Cashback – bares Geld beim Einkauf sparen, Urlaub buchen, wertvolle Tipps, bequemer Service.

Alles auf einen Blick.

Wenn's um Ihr Geld geht

Kreissparkasse Köln

Veranstaltungs- und Partyservice

Hilde Jungbluth

partyservice-jungbluth@unitybox.de

Hermann-Löns-Str. 4
50181 Bedburg

Tel: 0 22 72/8 18 52
Fax: 0 22 72/40 14 78

Leben heißt Genießen – mit uns wird Ihr Fest zu einem unvergesslichen Genuß!

GRUSSWORT / ORTSBÜRGERMEISTER

Liebe Schützenfamilie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gerne nutze ich auch in diesem Jahr die Gelegenheit und richte in unserer Festschrift mein Grußwort als Ortsbürgermeister von Kaster an Sie / an Euch.

In diesem Jahr hat sich in Kaster einiges getan. Die Arbeiten am Rathaus sind in vollem Gang. Für Borussia Kaster-Königshoven sind neue Duschen und Umkleiden gebaut worden. Das Haus der Begegnung ist fertig und kann auf vielfältige Art und Weise genutzt werden. Um das alles möglich zu machen, haben sich viele Menschen zusammengesetzt, haben Ideen gehabt, geplant, angepackt und gemeinsam etwas erreicht.

Auch ein Schützenfest muss vorbereitet und geplant werden, bevor gefeiert werden kann. Das geht nur gemeinsam – hieran sind ebenfalls Viele beteiligt. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und bedanke mich auf diesem Weg bei allen herzlich für die geleistete Arbeit.

Im Mittelpunkt steht natürlich wieder unser Königspaar, in diesem Jahr Adi und Trude Oberzier. Es ist schön zu sehen, wenn man etwas gemeinsam hat. Adi hat ebenfalls Ahnung von Fußball, auch er ist Fan von Borussia Mönchengladbach. Trude arbeitet, wie ich, im öffentlichen Dienst. Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zeit beim Schützenfest.

Ein Königspaar kann natürlich nicht alles alleine bewältigen, sondern braucht die tatkräftige Unterstützung des Königszugs. Dieses Jahr ist es der 3. Marinezug „Große Freiheit“, der im Jahr des 20-jährigen Bestehens zum zweiten Mal das Königspaar für unsere Bruderschaft stellt. Euch wünsche ich ein wundervolles Königsjahr.

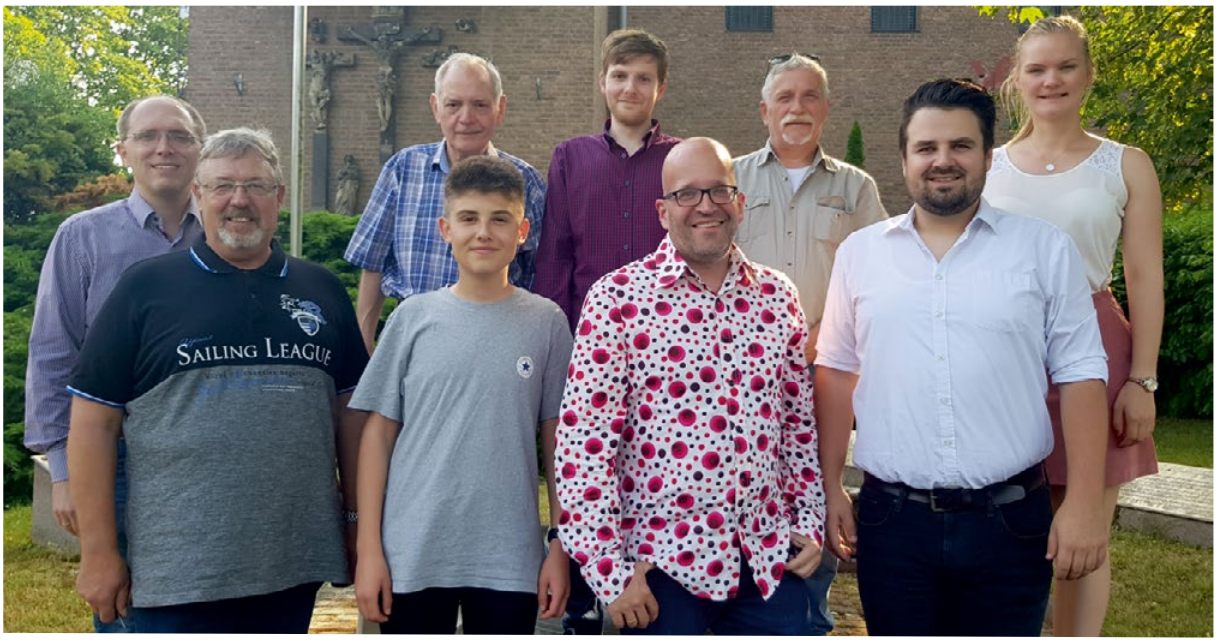
Mein besonderer Gruß gilt natürlich auch unserem Jungschützenprinzen Lars Weimann, unserem Schülerprinzen Pascal Backhaus und den Hofdamen. Genießt die Zeit.

Die Bürgerinnen und Bürger bitte ich: schauen Sie sich die Umzüge und die Paraden an, kommen Sie ins Festzelt und auf den Schützenplatz, machen Sie mit. Es lohnt sich.

Ich wünsche allen Schützen, Festteilnehmern, Bürgern und Gästen unvergessliche und schöne, friedliche, vor allem aber sonnige Tage bei unserem Schützenfest 2018.

Herzliche Grüße

Michael Lambertz
– Ortsbürgermeister in Kaster –



Bernd Coumanns, Franz Streit, Marc Sillaber, Peter Spix, Jacqueline Ziemann
Klaus Pawlowski, Dirk Nobis, Michael Lambertz, Tobias Oberzier

Unserem Königspaar und allen Schützen wünschen wir ein fröhliches Schützenfest.

spd-bedburg.de

Marktplatz 1
50181 Bedburg
02272/6615
Inh. Susanne Merino Perez

Hähnchenstube
Bedburg

Öffnungszeiten: 11:30 - 14:00Uhr
und 17:00 - 21:00Uhr
(Dienstag Ruhetag)

Mit Langeweile haben wir nichts am Hut.

Das Schützenfest ist immer ein ganz besonderer Anlass für die Region: Man trifft sich, feiert zusammen und begrüßt den neuen Schützenkönig. Wir fördern voller Energie Ihr Schützenfest und sorgen mit unserer zuverlässigen Energieerzeugung für beste Unterhaltung. **www.rwe.com**

RWE

Zukunft. Sicher. Machen.

GRUSSWORT / 1. BRUDERMEISTER UND GENERAL

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Schützenfamilie, verehrte Gäste,

Im vergangenen Jahr haben wir unser 817. Stiftungsfest gefeiert und so geht dieses auch in Zukunft nur mit dem Engagement unserer Mitglieder der Schützenbruderschaft und Ihnen, der Bevölkerung. Wir leben in sich wandelnden Zeiten, Traditionen brechen ab, Generationen driften auseinander und es scheint manchmal, dass sich der innere Zusammenhalt auflöst. Was den Vorfahren Geborgenheit, Halt, Sicherheit und Stetigkeit gegeben hat, ist im Schwinden begriffen. Das Leben verändert sich rapide und in immer kürzeren Abständen.

In dieser Zeit der stetigen Veränderung sollte man sich positionieren und nach Möglichkeit einen Beitrag für die Gemeinschaft leisten. „Ich war fremd und heimatlos und ihr habt mich aufgenommen“ steht in der Bibel. Dieser Tatbestand prägt nachhaltig unser Gesellschaftsleben. Es ist eine große Herausforderung für jeden von uns, sich im Alltag mit dieser Situation auseinander zu setzen.

Nun steht unsere St. Sebastianus Bürger-Schützenbruderschaft Morken-Harff 1200 e.V. mit dem Leitspruch „Glaube – Sitte – Heimat“ nicht gegen den Zeitgeist, aber es ist immer wieder gelungen, Tradition zu bewahren und gleichzeitig offen zu sein für notwendige Veränderungen. Unsere Vereinstätigkeit umfasst alle Generationen und unsere Feste sind integraler Bestandteil des Ortsleben.

„Nimm dir Zeit für deine Freunde, sonst nimmt die Zeit dir deine Freunde“. Es ist zwar nur ein Kalenderspruch, aber es steckt schon ein Stück Wahrheit darin. Freundschaften zu Pflegen, alte Bekanntschaften wieder aufleben zu lassen und neue Bekanntschaften zu schließen, sind für eine lebendige Ortsgemeinschaft unentbehrlich. Ich bin mir sicher, dass unser Schützenfest dazu eine hervorragende Gelegenheit bietet.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch einmal bei unserem Regiment für die tolle Unterstützung bedanken. Es ist schön zu sehen, wie motiviert und diszipliniert Ihr an den Paraden und Umzügen unsere Bruderschaft präsentiert. Aber auch unsere Schützenfrauen möchte ich an dieser Stelle erwähnen. Ohne Euch wäre vieles nicht machbar, schließlich seid Ihr es, die uns Schützen nicht nur den Rücken freihaltet, sondern mit Euren wunderbaren Dirndl dem Klompenumzug ein ganz besonderes Flair verleiht.

Ich lade Sie deshalb alle ganz herzlich ein, hier im Herzen der Stadt Bedburg das eindrucksvolle Schützenfest zu feiern und erleben sie, was es ist: „Etwas ganz Besonderes“.

Unserem Königspaar Adi und Trude Oberzier, dem Jungschützenprinzen Lars Weimann, unserem Schülerprinzen Pascal Backhaus sowie den Regimentszügen mit ihren Zugkönigspaaren wünsche ich ungetrübten Frohsinn, friedvolle Schützenfesttage, Sonnenschein und Gottes Segen.

Reinhard Köpp
– 1. Brudermeister & General –

SCHÜTZENFEST 2017 / RÜCKBLICK

▲ Böllerschießen am Samstagmittag auf der Burgstraße in Lipp

So viele Schützen an der Königsresidenz, wie beim Einschießen des Schützenfestes am Samstagmittag, hat die Burgstraße wohl noch nie gesehen. Pünktlich um 12 Uhr eröffnete Brudermeister Reinhard Köpp mit dem ersten Schuss das Schützenfest und wünschte allen schöne und friedvolle Festtage. Begleitet von einigen Regentropfen zog das Regiment zur Krönungsmesse in die St. Martinuskirche ein. Der Brudermeister bedankte sich noch einmal bei den scheidenden Majestäten Heinz und Elke Janßen sowie beim Jungschützenprinz Cedric Bones und Schülerprinz Tylor Vanca für ihr Engagement in der Zeit ihrer Regentschaft. Auch dem Königszug, dem 2. Jägerzug „St. Sebastianus“, sprach er seinen Dank aus. Anscheinend hat der Brudermeister die richtigen Worte gefunden, denn bei Königin Elke kullerten ein paar Tränchen. Er verriet auch die Pläne des 12-jährigen Prinzen Cedric Bones, der zuerst Schützenkönig und anschließend Brudermeister werden will.

Nach der Segnung des Schützensilbers krönte Kaplan Madapilly Savy das neue Schützenkönigspaar Pedro Merino Perez mit seiner Königin Susanne und überreichte die Königskette. Voller Stolz nahmen auch Jungschützenprinz Leandro Merino Perez und Schülerprinz Nouh Cremer ihre Königsketten entgegen. Dann zelebrierte Kaplan Savy in einer proppenvollen Kirche nicht nur eine feierliche, sondern auch eine humorvolle Krönungsmesse. Nach dem Gedenken für die vielen Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege an den Ehrentafeln vor der Kirche zog das Regiment zur ersten Parade zu Ehren des Regimentspräses auf.

Im Festzelt angekommen begrüßte der Brudermeister alle Gäste und Schützen und gab das Mikrofon frei für die Begrüßungsworte unseres Schirmherren Herrn Jürgen Olscher, Regionaldirektor der Kreissparkasse. Er versprach in seiner Laudatio, dass das Wetter ab morgen viel besser werde. Mit dem Ehrentanz der Schützen- und Zugmajestäten wurde der Ball der Zugkönige im Festzelt eröffnet.

▲ Schützenkönig Pedro Merino Perez (Mitte) mit den beiden Prinzen Leandro Merino Perez und Nouh Cremer, außen die beiden Brudermeister

Wie vom Schirmherrn versprochen, zeigte sich die Sonne am Sonntagmorgen, als das Regiment zum „Großen Zapfenstreich“ am Ehrenmal vor Alt-Kaster aufzog. Anschließend ging es zum musikalischen Frühschoppen ins Festzelt. Nach der Begrüßung überbrachten der Schirmherr und die anwesenden Ehrengäste ihre Grußworte an die Bruderschaft. Der Bundestagsabgeordnete Herr Dr. Georg Kippels, Schirmherr 2016, wurde von den beiden Brudermeistern Reinhard Köpp und Josef Albrecht mit einer Ehrenurkunde und der Goldenen Vereinsehrennadel die Ehrenmitgliedschaft der Bruderschaft verliehen.

Vom Bundestambourkorps Königshoven wurden die Spielleute Rene Heinen für 10 Jahre, Heinz Peter Ippers für 20 Jahre, Bernd Krüger und Norbert Holz für 30 Jahre treues Spielen zum Schützenfest bei der Bruderschaft Morken-Harff geehrt.

▲ Dr. Georg Kippels – Schirmherr aus dem Jahr 2016 – wird zum Ehrenmitglied der Bürger-Schützenbruderschaft ernannt

▲ Ehrung der Spielleute des Bundestambourkorps Königshoven

Weiter ausgezeichnet wurden Schießmeister Franz Oberzier vom 1. Marinezug mit dem silbernen Verdienstkreuz sowie der völlig überraschte Friedhelm Maaß von den Schwarzen Husaren mit dem Hohen Bruderschaftsorden des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften. Diese Ehrung wurde vom Bezirksbundesmeister Michael Fabricius vorgenommen.

Bei den Jubiläen der Regimentszüge wurden die 1. Garde Füsiliere für 10 Jahre und die Weißen Husaren für 40 Jahre mit einer Urkunde geehrt.

▲ Franz Oberzier mit der Auszeichnung des silbernen Verdienstkreuzes

▼ Friedhelm Maaß wird mit dem Hohen Bruderschaftsorden des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften ausgezeichnet

▲ Jubiläumszüge: 1. Garde Füsiliere (10 Jahre) und Weiße Husaren (40 Jahre)

▲ Die Weißen Husaren trumpfen zu ihrem Jubiläum beim Frühschoppen mit einer schönen musikalischen Überraschung auf

▼ Unser Schützenkönig Pedro als musikalischer Leiter am Sonntagmorgen beim Frühschoppen

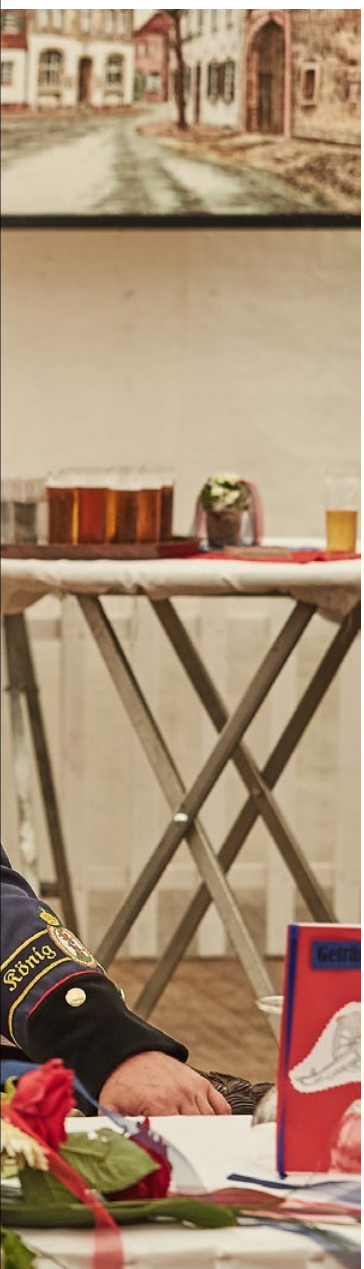
Viele Menschen am Straßenrand auf der St.-Rochus-Straße am Sonntagnachmittag applaudierten, als die Majestäten mir ihren hübschen Hofdamen, den Ministern und dem Königszug der 1. Artillerie, begleitet von der berittenen Generalität und den Offizieren, bei der Regiementsabnahme die Front abschritten. Ihre Reitkunst konnten dann Kommandant Alexander Lurz und General Reinhard Köpp beweisen, als sie im Galopp vorbei am Regiment wieder zur Spitze des Zuges ritten.

Pünktlich um 15:30 Uhr setzte sich dann der beeindruckend lange „Große Historische Festzug“ mit den Gastbruderschaften aus Königshoven, Bedburg, Alt-Kaster und Niederaußem in Bewegung. Schon früh sammelte sich das Volk am Straßenrand. Dicht gedrängt stehend, klatschend und mit Kameras und Smartphones in den Händen begrüßten sie die Majestäten und Schützen. „Von einem solch zahlreichen Publikum träumen selbst örtliche Karnevalsvereine“, schrieb die Presse.

Es war wirklich eine Augenweide, die Musik- und Fahnenparade mit der anschließenden Regimentsparade auf der Harffer Schlossallee zu erleben. Besonders beeindruckt von diesem Spektakel waren unsere Ehrengäste, die dies auch zum Ausdruck brachten, als das Regiment ins Festzelt eingezogen war.

König

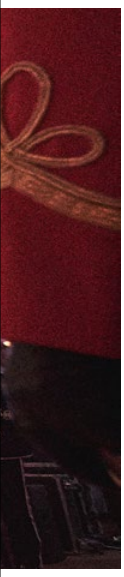
Erftlandjonge 1975
Morken-Harff 1979
Husaren Corps



Die Zeit zum Verschnaufen war nur kurz, denn um 19:15 Uhr hieß es schon wieder Antreten an der Königsresidenz zum Abholen der Majestäten zum „Großen Krönungsball“.

Brudermeister Reinhard Köpp hatte sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Seine Begrüßung machte er zu Ehren unseres Schützenkönigs auf Spanisch. Damit unterstrich er noch einmal das Motto des Schützenkönigs: „Mit Deutsch-Spanischer Verbundenheit“. Ein besonderes Lob hat sich Geschäftsführer Axel Zahn verdient, der für das Königspaar eine wunderbare Laudatio vorbereitet hatte. Mit den Klängen des Regimentsgrußes, angeführt von Kommandant Alexander Lurz, zog die Ehrenformation der Fahnen- und Fackelträger ins abgedunkelte Festzelt ein. Sein besonderes Talent zeigte dann Tim Sterken beim Fahnenschwenken. Tosender Beifall brauste auf, als er seine Darbietung beendet hatte. Mit den Klängen des Präsentiermarsches wurde das Schützenkönigspaar zum Ehrentanz mit den Hofdamen und Partnern zur Tanzfläche begleitet. Statt des üblichen Walzers, wurde auf Wunsch des Königspaares ein spanisches Liebeslied zum Ehrentanz gespielt. Mit der Nationalhymne und dem Ausmarsch der Ehrenformation endete die feierliche Krönungszeremonie. Der Königszug der 1. Artillerie hatte sich ebenfalls etwas besonderes Einfallen lassen: Er verzichtete auf eine Einlage zum Krönungsfest und hat dieses Geld dem Seniorenstift Hambloch in Form einer Spende von 500,- € überreicht. Eine sehr gute Geste, auch an solchen Festtagen an unsere älteren Mitmenschen zu denken. Nach der Geschenkübergabe konnte reichlich das Tanzbein geschwungen werden.

GRÜNE HUSAREN
Gegr. 1993
Bürger-Schützenbruderschaft
MORKEN-HARFF 1200 e.V.



Bei strahlendem Sonnenschein zog am Montagnachmittag der große Klompenzug vom Rathausparkplatz los. Am Schützenbaum auf der Harffer Schlossallee wurde Halt gemacht. Vor dem Kalvarienberg an der Kirche wurden Pedro und Susanne Merino Perez nach alter Harffer Tradition zum Klompenkönigspaar gekrönt. Wieder säumten viele Menschen die Straßen und lauschten der Klompenkrönung. Nach dem Festumzug wurde es noch einmal eng vor der Ehrentribüne. Dicht gedrängt standen die Zuschauer und applaudierten dem Klompenkönigspaar und den Zugkönigspaaren zu, die mit der Musikparade von allen Musikkorps zur Ehrentribüne gespielt wurden. Dass bei der Regimentsparade im Stechschritt auf Klompen auch schon mal ein Holzschuh von den Füßen fiel, wurde mit Schmunzeln aber auch mit Applaus bedacht. Noch einmal zeigte Tim Sterken vor der Ehrentribüne sein Können beim Fahnenschwenken. Dass es den zahlreichen Zuschauer gefallen hat, drückten sie in lang anhaltendem Beifall aus.

Im Festzelt angekommen, begrüßte Brudermeister Reinhard Köpp die anwesenden Ehrengäste. Er bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des Schützenfestes beigetragen haben: bei den Tambourkorps, den Musikkapellen und beim Schirmherr Jürgen Olscher, der seinem Namen alle Ehre gemacht hat. Ein besonderer Dank galt den Regimentszügen für ihr diszipliniertes Verhalten bei den Festumzügen und dem festlichen Straßenschmuck mit Wimpelketten und Fahnen. Ebenso herzlich bedankte er sich bei den Schützenfrauen, die in ihren wunderschönen Dirndln wieder einmal eine Augenweide waren. Dann eröffnete unser Klompenkönigspaar mit dem Ehrentanz den Klompenball. Jetzt wurde auf den Holzschuhen gefeiert und getanzt. Mit der traditionellen Zeltparade zur späten Stunde zeigten die Schützen, dass sie immer noch in bester Feierlaune waren. Wunderschöne Schützenfesttage neigten sich dem Ende zu.

Reinhard Köpp
– 1. Brudermeister –

Königspaar
20 17

GRÜNE HUSAREN
Jägerzug
1984
Königspaar
20 17
Pedro & Susanne

ST. SEBASTIANUS 2018 / PATRONATSFEST

Samstag, 20. Januar 2018 – der Beginn des neuen Schützenjahres mit dem Patronatstag zum Hl. Sebastian in der Martinuskirche. Regimentspräses Dr. Johannes Wolter zelebrierte nicht nur eine schöne Messe mit einer eindrucksvollen Predigt, sondern hatte sich bei der Liederauswahl die eine und die andere Überraschung ausgedacht. Hier erklang von der Orgel z.B. der Song der Black Föös „In unserem Veedel“. Nach dem gemeinsamen Frühstück in der Martinushalle begrüßte Brudermeister Reinhard Köpp zur Jahreshauptversammlung 174 stimmberechtigte Schützen. Mit dem Verlesen des letzten Protokolls der Jahreshauptversammlung, das einstimmig genehmigt wurde, ging es weiter. Nach den einzelnen Rechenschaftsberichten standen notwendige Neuwahlen an. Hier wurde Lorenz Weidemann zum 2. Brudermeister, Wolfgang Müsch zum 1. Pressewart und Uli Heimann zum Beisitzer gewählt. Bei den Ehrungen konnte der Brudermeister die Schützen Harald Zirkler, Friedhold Schnitzler, Achim Niepel vom 3. Jägerzug „Schützendelle“ und Franz Streit von den Schwarzen Husaren für 25 Jahre Treue zur Bruderschaft auszeichnen. Heinz Georg Esser von den „Sappeuren“ erhielt eine Urkunde und eine Nadel für 40 Jahre Bruderschaft. Hans Josef – „Bubi“ – Strauch vom 1. Jägerzug „St. Hubertus“ wurde für stolze 65 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

▲ 25 Jahre Mitgliedschaft: **Harald Zirkler, Friedhold Schnitzler, Achim Niepel, Franz Streit** mit Brudermeister Reinhard Köpp (v.l.n.r.)

▲ 40 Jahre Mitgliedschaft: **Heinz Georg Esser** mit Brudermeister Reinhard Köpp

▼ Stolze 65 Jahre Mitgliedschaft: **Hans Josef Strauch** mit Brudermeister Reinhard Köpp

Die Ehrungen für die Sieger des Pokalschießens übernahm unser Schießmeister Franz Oberzier. Als treffsichersten Jungschützen konnte er Leandro Merino Perez auszeichnen. Bei den Altschützen siegte Franz Peter Schiffer vor Dieter Kopischke und Marco Ewerts. Den gestifteten Hubertuspokal gewann Dieter Kopischke mit 148 von 150 Ringen.

Den Pokal des besten Regimentszuges gewannen zum zweiten Mal hintereinander die 1. Blauen Dragoner vor dem 3. Marinezug und dem 3. Jägerzug „Schützendelle".

Um 12:35 Uhr schloss Brudermeister Reinhard Köpp die Jahreshauptversammlung, wünschte allen Schützen einen guten Appetit mit der vom Königspaar gestifteten Erbsensuppe und ein paar schöne Stunden beim abendlichen Familienball.

▲ **Pedro und Susanne Merino Perez** (links und rechts) mit der Schützenkönigin aus dem Jahr 2016, **Elke Janßen** (Mitte)

www.Gartenbau-Rhein-Erft.de

Gestaltung und Pflege von Privatgärten

ein Service von Blumen Schlechtriem

Albert Schweitzer Str.14 50181 Bedburg Tel:02272-3359

Pflasterarbeiten-Wegebau-Minibagger-Rollrasen-Heckenschnitt-Baumfällung
Bepflanzungen-Pflanzenschutz-Baumschulwaren-Heckenpflanzen

▲ Neuer zweiter Brudermeister: **Lorenz „Lolli“ Weidemann** (Mitte)

Den Familienball eröffnete Brudermeister Reinhard Köpp um 20:00 Uhr und wünschte der Schützenfamilie ein glückliches und gesundes „neues Jahr“. Besonders begrüßen konnte er den amtierenden Schirmherr Jürgen Olscher mit seiner Frau Doris von der Kreissparkasse sowie den neuen Schirmherr Christian Jansen mit seiner Gattin von der Volks- und Raiffeisenbank. Einen besonderen Applaus gab es bei der Vorstellung des neuen 2. Brudermeisters Lorenz Weidemann und der Show- und Partyband „NOW“, die an diesem Abend wieder für gute Stimmung sorgte. Die Sieger beim Majestätenschießen waren in diesem Jahr Karin Kleinheuer bei den ehemaligen Königinnen, Ralf Kleinheuer bei den amtierenden Zugkönigen und Franz Oberzier bei den ehemaligen Schützenkönigen.

▲ **Pedro Merino Perez** bei seiner Dankesrede

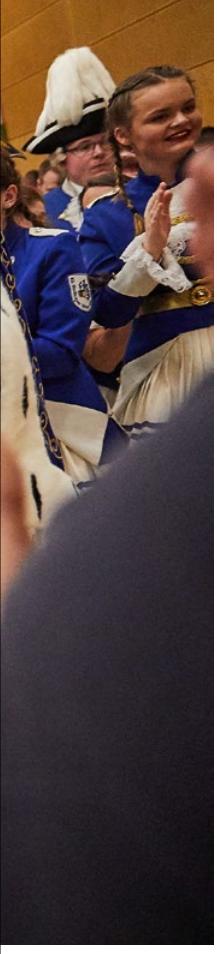
Unter den Klängen des Präsentiermarsches zogen dann die amtierenden Majestäten, Pedro und Susanne Merino Perez, der Jungschützenprinz Leandro Merino Perez und der Schülerprinz Noah Kremer, begleitet vom Offizierscorps und Fahnenträger Markus Kleinheuer, in die Halle ein. Brudermeister Reinhard Köpp bedankte sich noch einmal in seiner Laudatio bei den Majestäten. Ein Novum in der Geschichte der Bruderschaft ist es, dass wir mit Pedro zum ersten Mal einen spanischen König hatten. Sein südländisches Temperament konnte die etwas ruhigere und besonnenere Königin doch in Grenzen halten, so der Brudermeister. Aber auch unsere jungen Majestäten haben ihre Sache mit Bravur gemeistert. Zum Dank gab es vom Vorstand für alle ein Bildgeschenk zur Erinnerung. Schützenkönig Pedro bedankte sich bei seinem Zug, der 1. Artillerie, bei seinen Ministern und den Schützen für die tatkräftige Unterstützung. Es sei ein unbeschreibliches, super schönes Gefühl, hier in dieser Bruderschaft Schützenkönig zu sein, waren seine Worte.

Lange wurde es geheim gehalten, doch nun kam der Augenblick der Wahrheit. Das neue Schützenkönigspaar Adi und Trude Oberzier, der Jungschützenprinz Lars Weimann und Schülerprinz Pascal Backhaus zogen mit dem Präsentiermarsch mit ihrem Königszug, dem 3. Marinezug „Große Freiheit“, in die Halle ein. Nach der Vorstellung durch den Brudermeister zeigten die beiden Königspaare beim Eröffnungstanz ihr Können. Mit einem Gläschen Sekt ließen alle Anwesenden die zukünftigen Majestäten zum ersten Mal hochleben. Nach der üblichen Gratulation zogen alle aus und der Ball konnte beginnen. Zu späterer Stunde kam die Karnevalsgesellschaft Bedburger „Ritter im Ulk" mit dem Dreigestirn zu einem Besuch. Sitzungspräsident Marcel Schumacher stellte das Dreigestirn, das in diesem Jahr von aktiven Schützen gestellt wird, vor. Prinz Christoph Pesch ist Schütze bei den Roten Husaren unserer Bruderschaft und Kassierer bei den Jungschützen. Nach dem Gardetanz und einigen Musikstücken des Musikzuges der Ritter verlieh der Prinz den beiden Majestäten den Dreigestirnorden. Nach dem Auszug war die Tanzfläche wieder frei und es konnte nach Herzenslust das Tanzbein geschwungen werden.

Reinhard Köpp
– 1. Brudermeister –

▲ Bruderschaftsmitglied Christoph Pesch (Mitte, Mitglied der Roten Husaren) am Abend des Patronatstages zu Gast als „Prinz Christoph“ aus dem Dreigestirn 2018 der KG Bedburger Ritter „Em Ulk“

▲ die beiden neuen Prinzen 2018: **Pascal Backhaus** (links) und **Lars Weimann** (rechts)



▼ „altes“ und „neues“ Königspaar feiern gemeinsam

SCHIESSSPORTABTEILUNG

Der Schießsport innerhalb der Bürger-Schützenbruderschaft ist das ganze Jahr mit einem umfangreichen Programm aktiv. Die Jungschützen besuchen uns einmal im Monat und üben mit dem Lasergewehr. Aber auch unser jährliches Osterschießen oder Wettbewerbe im Bezirk füllen das Programm.

Ein neuer Wettstreit ergab sich aus einer Spende des 1. Jägerzug „St. Hubertus“, die uns ihren Vereinspokal übergaben. Dieser wurde 2017 das Erste Mal als Wanderpokal innerhalb der Bruderschaft ausgeschossen. Dieter Kopischke konnte mit 148 Ringen bei 15 Schuss den Wettbewerb für sich entscheiden.

In der Mannschaftswertung gewannen die 1. Blauen Dragoner das Pokalschießen 2017 mit einem beachtlichen Ergebnis von 467 Ringen. Dadurch konnten sie ihren Sieg von 2016 wiederholen.

Der zweite Platz ging mit 455 Ringen an den 3. Marinezug „Große Freiheit“ und den dritten Platz belegte der 3. Jägerzug „Schützendelle“ mit 445 Ringen.

In der Einzelwertung konnte sich Franz-Peter Schiffer mit 97 Ringen durchsetzen. Gefolgt von Dieter Kopischke mit 96 Ringen auf Platz zwei und auf Platz drei folgte Marco Ewerts mit 95 Ringen.

Beim Majestätenschießen gewann bei den Zugkönigen Ralf Kleinheuer (1. Ulanen). Seine Frau Karin Kleinheuer (Schützenkönigin 1990) konnte sich beim Durchgang der Schützenköniginnen behaupten. Bei den Schützenkönigen gewann Franz Oberzier (Schützenkönig 2013).

Das diesjährige Majestätenschießen findet am 20. Oktober 2018 ab 15 Uhr zum 5. Mal statt. Wie immer sind alle herzlich eingeladen bei einem feierlich und gemütlichen Nachmittag bei einem Bier oder Wein und guter Laune dabei zu sein, um mit Spaß und Spannung die Majestäten zu unterstützen.

Franz Oberzier
– 1. Schießmeister –

▲ Sieger der Jungschützen: **Leandro Merino Perez**

Kategorie „Bester Jungschütze“

1. Platz **Leandro Merino Perez** (83 Ringe)

2. Platz **Tim Sterken** (82 Ringe)

▲ Sieger Einzelwertung: **Dieter Kopischke** *(2. Platz)*, **Franz-Peter Schiffer** *(1. Platz)* und **Marco Ewerts** *(3. Platz)*

Einzelwertung 2017/18

1. Platz **Franz Peter Schiffer** (97 Ringe)

2. Platz **Dieter Kopischke** (96 Ringe)

3. Platz **Marco Ewerts** (95 Ringe)

▼ Majestätenschießen: **Franz Oberzier** *(Sieger der Schützenkönige)*, **Karin Kleinheuer** *(Siegerin der Schützenköniginnen)* und **Ralf Kleinheuer** *(Sieger der Zugkönige 2017)*

▲ Pokalsieger Mannschaftswertung: **1. Blaue Dragoner**

▲ 2. Platz Mannschaftswertung: **3. Marinezug „Große Freiheit“**
▼ 3. Platz Mannschaftswertung: **3. Jägerzug „Schützendelle“**

Mannschaftswertung 2017/18

1. Platz **1. Blaue Dragoner** (467 Ringe)
2. Platz **3. Marinezug „Große Freiheit“** (455 Ringe)
3. Platz **3. Jägerzug „Schützendelle“** (445 Ringe)

ÄLTESTENRAT

▲ Frühlingskaffee am 6. Mai 2018; rechts: Mandolinenorchester 1955 Königshoven

Der Ältestenrat mit Mammutprogramm von Juni 2017 bis Mai 2018

Zum Bürger-Schützenfest 2017 wurden die Fördermitglieder wieder zum Frühschoppen am Sonntagmorgen eingeladen, die die Zeit nutzten, um sich über die verschiedensten Themen auszutauschen. Auch in diesem Jahr lädt der Ältestenrat im Namen der Bürger-Schützenbruderschaft die Fördermitglieder rechtzeitig zum kostenlosen Frühschoppen am Sonntagmorgen ins Festzelt ein.

Der Frühlingskaffee für unsere „Junggebliebenen ab 65 Jahren“ wurde in diesem Jahr am 06. Mai zum 5. Mal durchgeführt. Im Pfarrheim an der Martinuskirche verbrachten über sechzig „Junggebliebene“ bei Kaffee und Kuchen sowie mit dem einen oder anderen Wasser bzw. Bierchen ein paar unterhaltsame Stunden. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Mandolinenorchester 1955 Königshoven, die erste Hälfte wurde instrumental dargeboten. In der zweiten Halbzeit durfte, wie im Vorjahr bei den „Kleff Bootze“, wieder mitgesungen werden, was sehr gut angenommen wurde. Durch den Ältestenrat vorbereitete Gesangstexte machten das Mitsingen zum Vergnügen. Der Applaus und die danach erfolgte Zugabe war für den Ältestenrat die Bestätigung, dass mit dem Mandolinenorchester 1955 Königshoven die richtige musikalische Einlage verpflichtet wurde.

Nach der Begrüßung durch den Ältestenrat überbrachte der stellvertretende Bürgermeister Helmut Breuer die Grüße der Stadt Bedburg und lobte das Engagement der Bürger-Schützenbruderschaft und wünschte den Schützen ein gutes Gelingen für unser Bürger-Schützenfest im August.

Der 1. Brudermeister Reinhard Köpp bedankte sich in seiner Rede unter anderem für die Arbeit und das Engagement des Ältestenrates. Im kommenden Jahr, am 05. Mai 2019, wird es eine Fortsetzung mit dem 6. Frühlingskaffee geben.

Wir konnten seit Juni letzten Jahres bis Mai diesen Jahres 14 Geburtstagskindern im Namen des Vorstandes der Bürger-Schützenbruderschaft gratulieren. Grundsätzlich werden bei 60., 70. und ab dann im fünf-Jahresrhythmus Glückwünsche und ein Weinpaket überbracht. Zu den Geburtstagskindern in diesem Zeitraum gehörten: Ralf Kleinheuer, Franz Wirtz, Heinz-Josef Braunleder, Günter Queißer, Robert Göttlinger, Peter Schucht, Hans Günter Orth, Dieter Schulte, Peter Winkels, Günter Vosen, Helmut Mehl, Hans Nüchter, Heinz Herzogenrath und Andreas Wach.

Im gleichen Zeitraum durften wir zwei Diamanthochzeitspaaren gratulieren. Im Juni 2017 waren es Stephan Küppers mit seiner Gattin und im Mai diesen Jahres Paul Schlechtriem mit seiner Gattin, sowie im März die Goldhochzeit von Willi Schleiden mit Gattin, die wir beglückwünschen konnten. Der Ältestenrat überreichte im Namen der Bürger-Schützenbruderschaft je einen Blumenstrauß sowie je einen Präsentkorb und wünschte den Jubelpaaren alles Gute für viele weitere, gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

Der Ältestenrat wünscht allen Schützen, Gästen und besonders unserem Königspaar Adi und Trudi Oberzier mit dem Junschützen Lars Weimann und dem Schülerprinzen Pascal Backhaus ein sonniges und unterhaltsames Bürger-Schützenfest 2018.

Walter Brück
– stellvertretend für den Ältestenrat –

▼ Frühschoppen am Sonntagmorgen, Schützenfest 2017

AUS DER ALTEN HEIMAT
GRAF WILHELM VON MIRBACH HARFF

Als Nachfolger von Graf Ernst übernahm sein Sohn Graf Wilhelm von Mirbach das Schloss. Graf Wilhelm von Mirbach wurde in Ischl geboren und genoss hier zunächst Privatunterricht und besuchte dann 1881-85 die Theresianische Akademie in Wien, 1885-89 die Rheinische Ritterakademie in Bedburg. Es folgte das Studium der Rechtswissenschaften in Freiburg (Breisgau), Lausanne und Berlin (1889–92), das mit dem Referendarexamen 1893 abgeschlossen wurde. Als Einjährig-Freiwilliger trat er in das Kürassierregiment von Driesen (Westfäl.) Nr. 4 ein. Dank seiner Herkunft und seiner Ausbildung gelang es dem jungen Juristen ohne Mühe, als Anwärter für die diplomatische Laufbahn angenommen zu werden. Der deutschen Botschaft in London wurde er 1896 zunächst zur Ausbildung zugewiesen, nach erfolgreicher Laufbahnprüfung 1899 als 3. Sekretär. 1901 ließ von Mirbach sich für ein Jahr ohne Bezüge beurlauben, um nach dem Tod des Vaters dessen Hinterlassenschaft zu ordnen. 1902 wurde er dann 2. Sekretär der Gesandtschaft in Den Haag, von wo aus er 1903 jeweils für wenige Wochen vertretungsweise nach Budapest und London ging. Am 13.8.1904 wurde Graf von Mirbach für den Verband des alten und befestigten Grundbesitzes der Landschaftsbezirke Kleve-Geldern, Nieder-Berg und Nieder-Jülich auf Lebenszeit in das Preußische Herrenhaus berufen. Nach Stationen an den Missionen in München, Bern, Paris und St. Petersburg kehrte Graf von Mirbach 1911 in die Berliner Zentrale zurück und wurde Legationsrat und Vortragender Rat, 1913 gehobener Legationsrat. 1914 wurde er Gesandter in Stuttgart, 1915 in Athen, wo er bis zur zwangsweisen Schließung der Gesandtschaft im November 1916 sehr isoliert, fast wie ein Gefangener lebte. Am 27.12.1916 übernahm er als Rittmeister der Reserve beim Stabe des Chefs des Großen Generalstabes des Feldheeres die Führung der Politischen Abteilung der Militärverwaltung in Rumänien, bevor er knapp ein Jahr später in den Auswärtigen Dienst zurückkehrte.

▲ Schlosskapelle mit der gräflichen Gruft, wo alle Grafen beigesetzt wurden

▲ Schloss Bedburg mit der Ritterakademie und Kapelle, wo Graf Wilhem studierte

▲ Mirbachkreuz in Harff

Im April 1918 wurde dem Grafen eine besonders schwierige Mission anvertraut: Er ging als erster diplomatischer Vertreter des Deutschen Reichs in der Sowjetunion nach Moskau. Zu seinen wichtigsten Aufgaben gehörten die Überwachung der Bestimmungen des Friedensvertrages von Brest-Litowsk und die Fürsorge für die deutschen Gefangenen in der Sowjetunion. Am 6. Juli 1918 wurde Graf von Mirbach-Harff im Gebäude der deutschen Botschaft in Moskau in der Deneshny Pereulok 5 von zwei Angehörigen der russischen Links-Sozialrevolutionäre, Jakow Blumkin und Nikolai Andrejew erschossen. Blumkin hatte den Auftrag für den Mord an Mirbach-Harff vom Zentralkomitee seiner Partei erhalten, die bis März 1918 der Regierungskoalition mit den Bolschewiki angehört hatte. Das Ziel des Mordes an Graf von Mirbach-Harff war es, den von der Regierung Lenin in Brest-Litowsk unterzeichneten Friedensvertrag mit dem Deutschen Reich zu revidieren. Er war zugleich das Signal für einen regierungsfeindlichen Aufstand, der Moskau und weitere größere Städte erfasste, die den Frieden von Brest-Litowsk als Schmach und Schande empfanden und von einem fanatischen Hass auf alles Deutsche erfüllt waren. Um 3.15 Uhr starb Graf Mirbach. Er war 47 Jahre alt.

Graf Wilhelm von Mirbach, der zu den wenigen Katholiken unter den Diplomaten des Kaiserreichs gehörte, überragte die meisten seiner Kollegen dank seiner Intelligenz und seines Könnens. Er war eine in sich ruhende Persönlichkeit mit liebenswürdigen Umgangsformen, großer Überzeugungskraft und anerkannten Führungsfähigkeiten. Da er frei von Vorurteilen war und sich auf neue, überraschende Situationen schnell einstellen konnte, wurden ihm bevorzugt schwierige diplomatische Aufgaben anvertraut.

Am 10. Juli 1918 fand eine Trauerfeier in der deutschen diplomatischen Vertretung in Moskau statt. An deren Anschluss wurde der Leichnam des verstorbenen Grafen zum Moskauer Alexander Bahnhof gebracht und in einem Sonderzug nach Berlin überführt. Ein Mitglied der Gräflichen Familie hatte inzwischen die Begleitung des Verstorbenen übernommen. Es war sein Bruder Major Freiherr von Mirbach. Ihm zur Seite fuhr noch Legationsrat Graf von Bassewitz mit. Noch am gleichen Abend wurde der Leichnam weiter von Berlin nach Harff, dem Stammsitz der Grafen von Mirbach-Harff, überführt. Dort traf er dann am 12. Juli ein. Doch bevor der Wagon mit den sterblichen Überresten und dem Nachlass von Graf Wilhelm in Harff eintraf, wurde er bei einem Zwischenstopp in Neuss von Unbekannten aufgebrochen und ausgeplündert.

▲ 1920: Die gräfliche Familie mit Graf Max Ernst

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss hat sein Leben für Kaiser und Reich am 6. Juli 1918 in Morlaix mein lieber Bruder

der Hochgeborene Herr

Wilhelm Graf von Mirbach-Harff

Kaiserlich deutscher Geheimer Legationsrat
und bevollmächtigter Minister,
Mitglied des Herrenhauses,
Ritter hoher Orden,
Rittmeister der Res. des Kürassier-Regiments von Driessen
(Westfälisches Nr. 4).

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Theodor Graf von Mirbach-Harff,
k. k. Kämmerer,
k. u. k. Major im Husaren-Regt. Graf Nadasdi Nr. 9.

Harff, den 8. Juli 1918.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreise in der Gruft zu Harff (Rhld.) statt.

Schloss in Richtung der gegenüberliegenden Schlosskapelle in Bewegung. Es nahmen wieder die Schulkinder von Morken-Harff, als auch die Ortsvereine aus den beiden Orten am Trauerzug teil. Hinter dem Sarg schritten der K. und K. Major Graf Theodor von Mirbach-Harff und die Vertretung seiner Majestät des deutschen Kaisers, Oberpräsident Exzellenz von Groote. Auch die russische Regierung war mit einer Abordnung vertreten und weitere offizielle Persönlichkeiten nahmen am großen Trauerzug teil. Bei der anschließenden Seelenmesse wurde dann der Verstorbene unter großer Würdigung seiner Verdienste für das deutsche Kaiserreich durch Pfarrer Fell in der Familiengruft der Schlosskapelle beigesetzt.

Auch das deutsche Kaiserreich nahm noch einmal in einer offiziellen Trauerfeier am 18. Juli in der Berliner St. Hellwegskirche Abschied. Bei einem feierlichem Requiem nahmen zahlreiche Vertreter des Deutschen Reiches Abschied vom ermordeten Gesandten Graf Wilhelm von Mirbach-Harff. Als Vertretung der Gräflichen Familie von Mirbach-Harff waren seine Brüder nach Berlin angereist. Sie erschienen in den Uniformen österreichischer Offiziere. Theodor Freiherr von Mirbach, der zu diesem Zeitpunkt noch als österreichischer Offizier seinen Militärdienst absolvierte, trat in die Erbfolge und wurde neuer Schlossbesitzer und Graf von Mirbach-Harff.

Auf Schloss Harff angekommen, wurde Graf Wilhelm im roten Saal aufgebahrt und die Totenwache hielten tagsüber die Schulkinder von Morken-Harff. Am 15. Juli 1918 begannen die Beisetzungsfeierlichkeiten schon morgens um 8:00 Uhr in der Schlosskapelle Harff mit einer stillen Messe. Nach Einsegnung der Leiche um 10:30 Uhr durch Pfarrer Fell setzte sich der Trauerzug vom

Reinhard Köpp
– 1. Brudermeister –

▲ Todesanzeige Wilhelm Graf von Mirbach-Harff

▼ Feierliche Beisetzung von Schloss Harff zur Schlosskapelle

Bildquellen „Aus der alten Heimat": Achim Blumberg (www.harffinbildern.de) – Reinhard Köpp – Wikipedia Bundesarchiv

RSC RALF SCHMITZ
VERSICHERUNGEN & FINANZEN

Ihr Versicherungsmakler in Bedburg-Kaster!

Versicherungen — Vorsorge — Finanzierungen

Max-Ernst-Straße 17
50181 Bedburg/Kaster

tel 0 22 72. 4 07 49 87
fax 0 22 72. 9 89 50 10

web www.rsc-versicherungen.de
mail info@rsc-versicherungen.de

Jürgen M. Muckel
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
Tätigkeitsschwerpunkt:
Erbrecht, Vertragsrecht

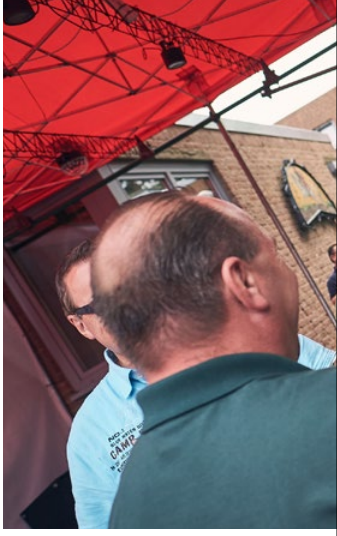
Thorsten Lafos
Rechtsanwalt
Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Mietrecht
Strafrecht, Sozialrecht

Peter Wisniowski
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
ADAC-Vertragsanwalt

RECHTSANWÄLTE
MUCKEL • WISNIOWSKI • LAFOS
50181 Bedburg | Arnold-Freund-Straße 5 | Telefon 02272 7707 | www.muckel-wisniowski.de

Bestattungen
Bastgen – Meuter
Inhaber: Michael Meuter

Telefon 0 22 72 - 25 60 – 24 Std. erreichbar
Kolpingstraße 1 · 50181 Bedburg · info@bestattungen-bastgen-meuter.de · www.bestattungen-bastgen-meuter.de



SOMMER Feeling

Morken-Harff

Susanne

SOMMER Feeling

Herzlich Willkommen!

1. Artillerie
Morken-Harff
Pedro
Susanne

Susanne

Foto: Oliver Tripp

NEUES AUS DER BRUDERSCHAFT

Altes Denkmal in neuem Glanz

Am 23. Juli 2017 fand eine feierliche Stunde mit Presse am Ehrendenkmal des Grafen Wilhelm von Mirbach-Harff statt. Die Schwarzen Husaren hatten schon vor einiger Zeit das Denkmal hier auf die Carl-Leyhausen-Allee umgesetzt. Es stand, von der Bevölkerung vollkommen unbeachtet, auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus.
Mit viel Liebe zum Detail wurde ein wunderschöner Platz mit Findling und Ehrentafel hergerichtet. Bänke wurden aufgestellt und mit Pflanzen zu einer kleinen Wohlfühloase gestaltet.
Leider befand sich das Denkmal in keinem guten Zustand mehr und eine Restaurierung war dringend von Nöten. Dank einiger Sponsoren ist es den Schwarzen Husaren gelungen, das Denkmal professionell zu restaurieren. Nun erstrahlt es wieder in neuem Glanz. Wieder einmal hat ein Regimentszug der St. Sebastianus Bürger-Schützenbruderschaft Morken-Harff 1200 e.V. die Hege und Pflege eines Denkmals in unserem Stadtteil übernommen und so mit ihrem Engagement einen weiteren Meilenstein in der Erhaltung der Erinnerungen aus der alten Heimat geschaffen.
Brudermeister Reinhard Köpp begrüßte Herrn Bürgermeister Sascha Solbach, Regionaldirektor der Kreissparkasse Jürgen Olscher, seinen Vorgänger Herrn Gerd Roß, Ortsbürgermeister Michael Lambertz sowie die Schwarzen Husaren. Er lobte den Einsatz und das Engagement der Schwarzen Husaren. Der Brudermeister bedankte sich auch besonders bei den Sponsoren der Kreissparkasse und der Volksbank Kaster. Ohne deren finanzielle Hilfe seien solche Projekte nicht realisierbar, erläuterte er in seiner Ansprache.
Zugführer Friedhelm Maaß bedankte sich ebenfalls bei den Sponsoren und erzählte einige Schmankerl von den Arbeiten am Denkmal und der professionellen Restauration. Diese waren von Nöten, da die Schriftzüge, die gräflichen Wappen und Ornamente doch sehr verwittert waren.
Bürgermeister Sascha Solbach lobte besonders die gelungene Verbindung eines alten Kreuzes mit einem neuen Ort und das noch "Im Spless", dem aktuellsten Neubaugebiet der Stadt. Der Platz mit Bänken, Blumen und Gedenktafeln bietet Anreiz, sich mit der Geschichte des Umsiedlungsortes zu beschäftigen und wird längst von Alt und Jung als Ruhe- und Spielfläche angenommen.

Reinhard Köpp
– 1. Brudermeister –

Schreibwaren Wassenberg

Schulbuchbestellung

29.–31. August 2018 von 9.00 bis 20.00 Uhr durchgehend geöffnet!

Am Rathaus 28 – 50181 Bedburg – 02272. 4546

Mobile Fußpflege

Monika Breuer

Terminvereinbarung unter Rufnummer:

+49176 51971861

Nachhilfeschule Clever-Up Hausaufgabenbetreuung

Inh. Anke Nix

Individuell + Effektiv

Hausbesuche + eigener Lernraum

Glescher Weg 25
50181 Bedburg

Tel.: 0172-5251620
Web: www.clever-up.de
E-Mail: info@clever-up.de

Tennisclub Kaster 75 e.V.

TENNISCLUB KASTER 75 E.V.

- **Tennis für die ganze Familie**
- **Schnupperkurse**
- **Familienbeitrag**
- **17 Mannschaften in 2018**
- **Medenspiele, LK-Turniere**
- **ca. 300 Mitglieder**
- **gemütliches Clubhaus**
- **erfahrenes Trainerteam**
- **weitere Infos unter www.tckaster.de**

Tennis by Graesser & Plath GbR

www.tennis-typ.de
info@tennis-typ.de

Train Your Passion

NEUES AUS DER BRUDERSCHAFT

Neues aus dem Vorstand

Im September letzten Jahres teilte uns unser 2. Brudermeister Josef Albrecht mit, dass er aus dem Vorstand ausscheidet. Er war von 2001 bis 2005 als Musikbeauftragter im Vorstand tätig. In seinem Königsjahr 2004 überraschte er die Bruderschaft mit einer imposanten Königsburg, die er für seine Regentschaft als Schützenkönig gebaut hat. Im Jahre 2010 stellte er eine Crew zusammen und übernahm die Leitung und den Ablauf unseres Sommerfestes. Mit neuen Ideen und neuem Namen wurde aus dem Sommerfest das Sommerfeeling Morken-Harff unter der Leitung des Fördervereins. Es entstand ein völlig anderes Event. Neben dem bewährten Flair vergangener Feste konnten die Besucher auf einer überdachten Open-Air Tanzfläche nach Herzenslust tanzen und rocken. Mit einer erweiterten Speisekarte und einer mit Palmen verschönerten Karibik- Bar wurden die Besucher überrascht.
Bei Neuwahlen auf der Jahreshauptversammlung im Jahre 2013 kehrte er als 2. Brudermeister in den Vorstand zurück. Auf dieser Versammlung wurde auch beschlossen, einen Schützenbaum mit allen Wappen der Regimentszüge zu errichten. Auch hier war Josef Albrecht der Vorbereiter. Nach vielen Gesprächen mit Sponsoren und den benötigten Unterlagen und Genehmigungen konnte zum Schützenfest die Einweihung gefeiert werden. Auch beim Ausbau der Multihalle zu einer Materialhalle war er ständig vor Ort. Wir bedanken uns bei Josef Albrecht für die geleistete Arbeit.

Der Vorstand

Unser Königsvogel

Jahrelang galt er als verschwunden. Doch nun ist er wieder aufgetaucht. Er hatte sich im Keller unseres verstorbenen Brudermeister Anton Josef Herzogenrath in einem Schuhkarton versteckt: "unser Königsvogel". Nach der Umsiedlung wurde er von Brudermeister Willi Schiffer und dem damaligen Vorstand angeschafft. Jetzt trug der noch ungekrönte Schützenkönig bis zu seiner Krönung beim Schützenfest der Bruderschaft Morken-Harff im August den Königsvogel als äußeres Zeichen seiner zukünftigen Regentschaft, wie beim Besuch befreundeter Bruderschaften. Leider hat der Zahn der Zeit doch deutliche Spuren hinterlassen, so dass er so nicht mehr getragen werden konnte. Auch die Aufhängungsösen und die Kette waren sehr abgenutzt und mussten erneuert werden. Doch nach einer aufwendigen Restaurierung erstrahlt er wieder mit neuer Kette in einem besonderen Glanz. Nun wird er immer zum Familienball am Patronatstag im Januar dem Kronprinzen der Bruderschaft überreicht. Hiermit wird eine weitere alte Tradition der Bruderschaft wieder ins Leben gerufen.

Wir bringen
Farbe
auf Ihre
Werbemittel
Kataloge, Banner, Firmenschilder,
Klebefolien, Broschüren, Visitenkarten,
Floorsticker, Etiketten, Hard- und Soft-
cover-Bücher, Werbeschilder, Plakate,
Blöcke, Briefpapier, Leinwände, uvm.
idee
Druckhaus GmbH
Robert-Bosch-Str. 6 | 50181 Bedburg | Tel. 0 22 72 / 99 99 0
info@idee-druckhaus.de | www.idee-druckhaus.de

Kippels & Dresen
Rechtsanwälte
Seit über 65 Jahren Kompetenz in Bedburg
Dr. Johannes Kippels †
Hans Peter Dresen
Strafrecht, Verkehrs- und Schadensersatzrecht, Mietrecht, Familienrecht
Dr. Georg Kippels
Vertragsrecht, Verwaltungsrecht, Familienrecht, Arbeits- und Sozialrecht
Petra Kippels
Familienrecht, Betreuungsrecht, Erbrecht, Jugendstrafrecht
Langemarckstraße 14 • 50181 Bedburg • Tel.: 02272–91310 • Fax: 02272–82566
E-Mail: rae-dr-kippels-dresen@t-online.de

KÖNIGSZUG 2018 / 3. MARINEZUG GROSSE FREIHEIT

Bürger-Schützenbruderschaft
Morken-Harff 1200 e.V.
Marinezug
„Große Freiheit“
gegr. 1998

Im Jahre 1998 entschieden sich 8 brauchtumsbegeisterte Männer dazu, ab dem nächsten Jahre aktiv am Schützenfest der Bürger-Schützenbruderschaft Morken-Harff teilzunehmen. Es wurde beschlossen, zukünftig dem Marinekorps anzugehören. So kam es, dass im Jahre 1999 die erste aktive Teilnahme als 3. Marinezug „Große Freiheit“ erfolgte. Fred Mau übernahm hierzu als erstes Mitglied das Amt des Zugkönigs in dem noch jungen Schützenverein. Seither konnte durch externen Zuwachs die Zahl der aktiven Schützen auf mittlerweile 12 erhöht werden. Hierbei ist es besonders erwähnenswert, dass das Zusammenspiel von Jung und Alt hervorragend funktioniert. Bei einem Altersschnitt von 40 Jahren werden neben dem zuginternen Vogelschuss, der mittlerweile schon traditionellen drei-tägigen Marinetour und einer mal gemütlichen, mal aufregenderen Jahresabschlussfeier immer wieder gemeinsame Unternehmungen durchgeführt, sodass aus den anfänglichen Schützenbrüdern mittlerweile echte Freunde geworden sind, die auch außerhalb des Schützenlebens präsent sind.

Aber auch innerhalb der Bruderschaft ist der 3. Marinezug immer präsent, wenn es heißt „anpacken“. Das Brauchtum und die Erinnerung an die alte Heimat zu pflegen, steht dabei immer an erster Stelle. Ebenso beweisen alle Mitglieder Jahr für Jahr, dass sie auch am Schießstand eine gute Figur abgeben können.

Ein großes Lob gehört unseren Frauen, die uns immer bei allen Aktionen unterstützen.

Zu seinem 15-jährigen Bestehen im Jahre 2013 stellte der Marinezug erstmals das Schützenkönigspaar. Hierzu wurde eine eigens angeschaffte Residenz in Form eines fast 8 Meter hohen Leuchtturms präsentiert. Diese Residenz wurde seither gehegt und gepflegt, sodass der Leuchtturm unter der Regentschaft des Schützenkönigspaares Adi und Trude auch in diesem Jahre wieder über Morken-Harff wacht.

Für das anstehende Schützenfest wünscht die gesamte Marinefamilie allen Schützen und Brauchtumsbegeisterten, vor allem aber auch unserem Schützenkönigspaar und Jungmajestäten ein gesundes und glückvolles Schützenfest, bei dem auf das sogenannte „Marinewetter“ gerne verzichtet werden darf.

Ein 3-faches VOLLDAMPF – VORAUS!!

SCHÜTZENKÖNIGSPAAR 2018
ADI UND TRUDE OBERZIER

Liebe Schützen,
liebe Freunde und Bekannte,
sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr dürfen wir die Würde des Schützenkönigspaares der St. Sebastianus Bürger-Schützenbruderschaft Morken- Harff übernehmen. Dieses Amt erfüllt uns mit Stolz, haben wir doch seit nunmehr 20 Jahren selbst aktiv am Schützenfest teilgenommen und so manche Brauchtumspflege mit viel Spaß, vielen lieben Menschen um uns herum und einer Menge Zusammenhalt gefeiert. Umso dankbarer sind wir all denjenigen, die uns bei der Vorbereitung auf dieses Fest auf jegliche Art und Weise unterstützt haben.

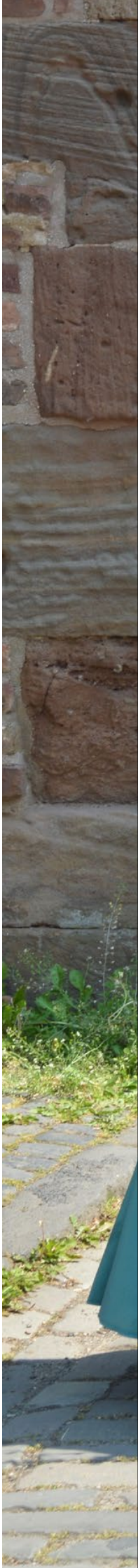
Umso mehr erfreut es uns, dass zeitgleich zu unserem Würdenamt auch unser Schützenzug, der 3. Marinezug „Große Freiheit“, ein besonderes Jahr vor sich hat. So feiert die Marinefamilie in diesem Jahr ihr 20. Jubiläum.

Die Residenz, ein fast 8 Meter hoher blau-weißer Leuchtturm, ist derzeit auf der Hauptstraße zu erblicken und wird während der Schützenfesttage seinen Leuchtkegel über Kaster kreisen lassen.

Mit Jungschützenprinz Lars Weimann und Schülerprinz Pascal Backhaus freuen wir uns auf das kommende Schützenjahr und als Majestäten die Bruderschaft zu repräsentieren.

Zum Schluss möchten wir allen Schützen, Zuschauern, Anwohnern und Gönnern ein wundervolles, friedliches und regenarmes Schützenfest wünschen und uns auf viele gemeinsame Stunden mit euch freuen!

Euer Adi, Eure Trude
– Schützenkönigspaar 2018 –



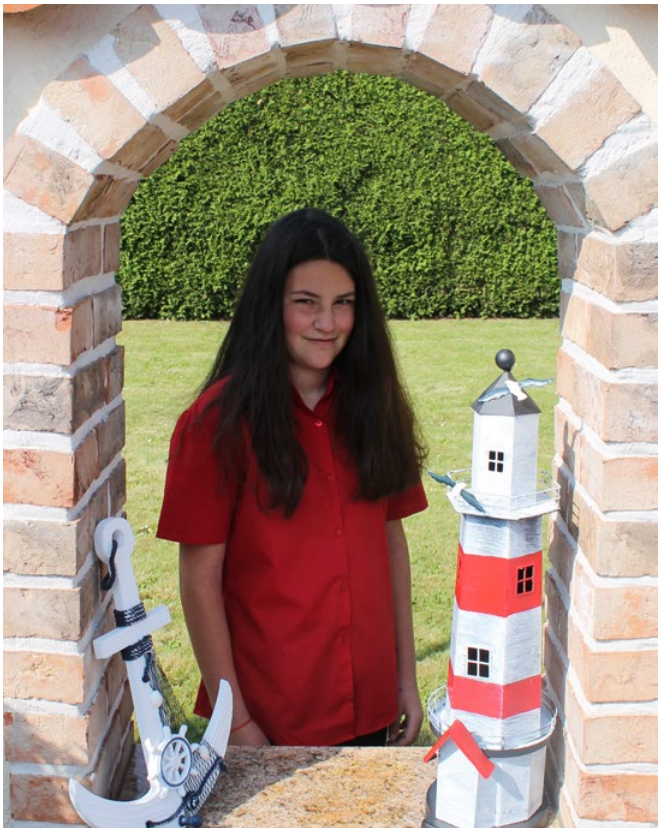
© alle Fotos Schützenkönigspaar, Königszug und Hofdamen: Dieter Becker & 3. Marinezug „Große Freiheit“

HOFDAMEN 2018

Christina Rösing

Jacqueline Ziemann

Jessica Weimann



Larissa Weimann

Lena Klever

Sonja Schröder

Tanja Müller

Yvonne Vosen

JUNGSCHÜTZENPRINZ
LARS WEIMANN

Steckbrief

Mein Name
Lars Weimann

Alter
13

Ich gehe in die Klasse
6 der Hauptschule Bedburg

Jungschütze seit
2014

Warum ich die Jungschützen cool finde
Weil es Spaß macht, bei den Schützenzügen mitzugehen ...

Meine Hobbies
Fußball, Feuerwehr, Schützen

Mich interessiert
Die Tätigkeit der Bundeswehr

Was ich am liebsten in den Ferien mache
Schwimmen

Ich bin Fan von
Borussia Mönchengladbach

Mein Traumjob
Fallschirmjäger

Meine Lieblingsmusik
fast alles

Meine Lieblingsfernsehserie
Köln 50667

Mein Lieblingsfilm
Fack you Göhte

Mein Lieblingsurlaub(sort)
Holland

Das sammle ich
Fußball Bilder

Mein Spruch
Ist mir egal

Mein größter Wunsch
Eine Stadionführung in Barcelona

Ein paar Worte an das Königspaar, die Schützen und alle Gäste
Ich wünsche Adi und Trude ein unvergessenes Schützenfest und allen anderen ein trockenes und schönes Fest.

SCHÜLERPRINZ
PASCAL BACKHAUS

Steckbrief

Mein Name
Pascal Backhaus

Spitzname
Passi

Alter
10

Ich gehe in die Klasse
4b der Martinusschule in Kaster

Jungschütze seit
2014

Warum ich die Jungschützen cool finde
Ich finde es cool, in der Gruppe mitzulaufen!

Meine Hobbies
Fußball

Was ich am liebsten in den Ferien mache:
am Strand sein

Ich bin Fan von
1 FC Köln

Mein Traumjob
Polizist

Meine Lieblingsmusik
Die Lochis, Wincent Weiss

Mein Lieblingsbuch
Gregs Tagebuch 2

Meine Lieblingsfernsehserie
Angelo

Mein Lieblingsfilm
Alle Spiderman Filme

Mein Lieblingsurlaub(sort)
Italien

Das sammle ich
WM Album 2018

Ein großes Abenteuer wäre für mich
Meine Zukunft

Mein Spruch
bruh

Mein größter Wunsch
ein eigenes Haus

Ein paar Worte an das Königspaar, die Schützen und alle Gäste
Ich wünsche uns allen ein trockenes und schönes Schützenfest

70 JAHRE JUNGSCHÜTZENABTEILUNG

Schon im Jahre 1932, also vor dem 2. Weltkrieg, gingen bei der St. Sebastianus Bruderschaft Morken Jungschützen im Festzug mit, wie Bilder beweisen. Als Oberst Anton Backhausen es schaffte, im Jahre 1948 das erste Schützenfest nach dem Kriege zu organisieren, waren auch wieder die ersten Jungschützen dabei. Sie nahmen in kurzen weißen Hosen, weißem Hemd und mit einem Holzstab mit Blumen am Festzug teil.

Mitte der 50er Jahre kam eine weitere Jungschützengruppe dazu. Diese Jungschützen trugen jetzt kurze Lederhosen, wobei Strümpfe und Schuhe nicht immer gleich waren. Das tat dem Spaß aber keinen Abbruch. Im Gegenteil: immer neue Jungs schlossen sich der Bruderschaft an.

▲ kurz nach dem 2. Weltkrieg: Jungschützen in weißen kurzen Hosen und weißen Hemden

▼ Jungschützen in den 1950ern

In den 60er Jahren präsentierte man zwei große Jungschützengruppen. Die älteren Jungschützen gingen in langen weißen Schützenhosen, weißem Hemd mit Krawatte und einer Hüftschärpe. Viele dieser Jungschützen sind heute noch in den Regimentszügen aktiv.

▼ Jungschützen in den 1960ern mit Krawatten und einer Hüftschärpe

Während der Umsiedlung des alten Ortes nach Kaster gingen nicht nur viele Schützen, sondern auch Jungschützen verloren. Als man dann 1969 das erste Schützenfest in der neuen Heimat feierte, gab es eine Jungschützengruppe aus Jungen und Mädchen. Es ist wohl ein Novum, dass sich hieraus nicht nur der 2. Jägerzug St. Sebastianus bildete, nein, viele wurden darüber hinaus ein Ehepaar.

Aus den nächsten Jungschützengruppen, die sich zusammen gefunden hatten, entstanden 1986 die 1. Blauen Schill'sche Offiziere und 1988 die 2. Schwarzen Schill'sche Offiziere. Nun hieß es wieder neue Jugendliche zu motivieren, um bei den Schützen im Regiment mitzumarschieren. In den 90er Jahren wurde damit begonnen, Grillabende, Fahrradtouren und Ausflüge zum Phantasialand sowie zu Bundesligaspielen nach Mönchengladbach und Köln zu organisieren. Aus einem dieser Jungschützenzüge entstand der 6. Jägerzug St. Martinus.

In den letzten Jahren fanden sich auch immer wieder Mädchen bei den Jungschützen. Auch sie haben Interesse am Schützenwesen und sind mit Feuereifer dabei. Spielabende, Ausflüge, Schießwettbewerbe und Weihnachtsfeiern sind heute die Programmpunkte in unserer Jungschützenabteilung.

▲ Die Jungschützen 1991 werden von Ingo Knabben angeführt

▲ Jungschützen 1994 – Zugführer: Markus Kleinheuer

▲ Unsere Mädchengruppe 2009

Heute nehmen unsere Jungschützen auch in Klompen am „Großen Klompenumzug" teil. Das ist ein besonderer Gag für die Jungs und Mädels, denn damit kann man schön Krach machen, wenn man ins Festzelt einzieht. In den letzten 20 Jahren ist es der Jungschützenabteilung auch immer gelungen, einen Schüler- und Jungschützenprinz zu stellen. Man darf dem Jungschützenvorstand auch weiterhin ein glückliches Händchen wünschen, dass auch viele Jugendliche den Weg in unsere Bruderschaft finden, denn sie sind unsere Zukunft.

Reinhard Köpp
– 1. Brudermeister –

▼ Jungschützen heute

REGIMENTSBEFEHL / SCHÜTZENFEST 2018

▸ SAMSTAG — 18. AUGUST 2018

12 00 Eröffnung des Schützenfestes mit Böllerschießen durch die Artillerie Morken-Harff auf der Hauptstraße

16 30 Antreten an der Königsresidenz

16 40 Festzug zur Krönungsmesse

17 00 Krönungsmesse in der St. Martinuskirche

18 00 „Großer Zapfenstreich“

18 30 Regimentsabnahme

18 40 Parade zu Ehren des Regimentspräses

19 00 Historischer Festzug

20 00 Schützenball zu Ehren aller Zugkönige

▸ SONNTAGMORGEN — 19. AUGUST 2018

09 30 Antreten an der Königsresidenz auf der Hauptstraße

09 45 Festzug zur Gefallenenehrung

10 00 Gefallenenehrung am Ehrenmal

10 30 Musikalischer Frühschoppen im Festzelt mit dem Bundestambourkorps Königshoven und der Musikkapelle Rheinklänge Nievenheim

▸ SONNTAGNACHMITTAG — 19. AUGUST 2018

15 00 Antreten aller Schützen und Gastbruderschaften auf der St.-Rochus-Straße

15 15 Regimentsabnahme der Majestäten

15 30 Großer Historischer Schützenfestzug

16 15 Musik- und Regimentsparade zu Ehren des Schützenkönigspaares Adi und Trude Oberzier, des Jungschützenprinzen Lars Weimann und des Schülerprinzen Pascal Backhaus

▸ SONNTAGABEND — 19. AUGUST 2018

19 15 Antreten am Schützenbaum zum Abholen der Schützenmajestäten

19 30 Festzug zum Krönungsball

20 00 Großer Krönungsball im Festzelt

▸ MONTAG — 20. AUGUST 2018

16 45 Antreten des Klompenzuges auf dem Rathausparkplatz

17 00 Großer Historischer Klompenumzug

17 15 Krönung des Klompenkönigspaares Adi und Trude Oberzier am Schützenbaum

17 45 Musik- und Klompenparade zu Ehren der Majestäten und aller Zugkönige

18 30 Großer Klompenball im Festzelt

NOW

Tanz & Partyband

... aus Bedburg

www.now-partyband.de | Facebook: NOW Tanz & Partyband

NOW wünscht allen Schützen, ganz besonders dem Schützenkönigspaar Adi und Trude Oberzier, ein sonniges Schützenfest. Ebenso freuen wir uns wieder mit euch St. Sebastianus 2019 zusammen zu feiern. Herzlich – Eure NOW Tanz- und Partyband

ZUGAUFSTELLUNG / SCHÜTZENFEST 2018

► SAMSTAG (vor der Messe)

1. Offizierscorps
2. Sappeure
3. I. Schill'sche Offiziere
4. II. Schill'sche Offiziere
5. Jungschützen
6. III. Schill'sche Offiziere
7. IV. Schill'sche Offiziere
8. Blaue Husaren
9. Weiße Husaren
10. Rote Husaren
11. Grüne Husaren
12. Schwarze Husaren
13. 2. Jägerzug St. Sebastianus
14. 3. Jägerzug Schützendelle
15. 4. Jägerzug Waidmanns Heil
16. 5. Jägerzug Schürzenjäger
17. 6. Jägerzug St. Martinus
18. Bundestambourkorps Königshoven
19. Musikkapelle Nievenheim
20. Vorstand / Ehrengäste
21. Jungmajestäten
22. Schützenkönigspaar
23. Kronprinzenpaar
24. Hofdamen
25. 3. Marinezug Große Freiheit
26. 1. Marinezug Erftlandjonge
27. 2. Marinezug Blaue Jungs
28. 1. Ulanen
29. 1. Blaue Dragoner
30. 1. Garde Füsiliere
31. Chevauleger
32. 1. Artilleriezug
33. Artilleriegeschütz

► SAMSTAG (nach der Messe)

1. Offizierscorps
2. Sappeure
3. Bundestambourkorps Königshoven
4. Musikkapelle Nievenheim
5. I. Schill'sche Offiziere
6. II. Schill'sche Offiziere
7. Jungschützen
8. III. Schill'sche Offiziere
9. IV. Schill'sche Offiziere
10. Blaue Husaren
11. Weiße Husaren
12. Rote Husaren
13. Grüne Husaren
14. Schwarze Husaren
15. 2. Jägerzug St. Sebastianus
16. 3. Jägerzug Schützendelle
17. 4. Jägerzug Waidmanns Heil
18. 5. Jägerzug Schürzenjäger
19. 6. Jägerzug St. Martinus
20. Tambourkorps Grün-Weiß Kirch-Kleintroisdorf
21. Musikkapelle Erftblech
22. Vorstand / Ehrengäste
23. Jungmajestäten
24. Schützenkönigspaar
25. Hofdamen
26. 3. Marinezug Große Freiheit
27. 1. Marinezug Erftlandjonge
28. 2. Marinezug Blaue Jungs
29. 1. Ulanen
30. 1. Blaue Dragoner
31. 1. Garde Füsiliere
32. Chevauleger
33. 1. Artilleriezug
34. Artilleriegeschütz

► SONNTAGMORGEN

1. Offizierscorps
2. Sappeure
3. I. Schill'sche Offiziere
4. II. Schill'sche Offiziere
5. Jungschützen
6. III. Schill'sche Offiziere
7. IV. Schill'sche Offiziere
8. Blaue Husaren
9. Weiße Husaren
10. Rote Husaren
11. Grüne Husaren
12. Schwarze Husaren
13. 2. Jägerzug St. Sebastianus
14. 3. Jägerzug Schützendelle
15. 4. Jägerzug Waidmanns Heil
16. 5. Jägerzug Schürzenjäger
17. 6. Jägerzug St. Martinus
18. Bundestambourkorps Königshoven
19. Musikkapelle Nievenheim
20. Vorstand / Ehrengäste
21. Jungmajestäten
22. Schützenkönig
23. 3. Marinezug Große Freiheit
24. 1. Marinezug Erftlandjonge
25. 2. Marinezug Blaue Jungs
26. 1. Ulanen
27. 1. Blaue Dragoner
28. 1. Garde Füsiliere
29. Chevauleger
30. 1. Artilleriezug
31. Artilleriegeschütz

► SONNTAGNACHMITTAG

1. Generalität
2. Offizierscorps
3. Sappeure
4. Bundestambourkorps Königshoven
5. Musikkapelle Nievenheim
6. Bruderschaft Königshoven
7. Bruderschaft Kaster
8. Bruderschaft Bedburg
9. Tambourkorps Eschweiler
10. Musikkapelle Eschweiler
11. I. Schill'sche Offiziere
12. II. Schill'sche Offiziere
13. Jungschützen
14. III. Schill'sche Offiziere
15. IV. Schill'sche Offiziere
16. Blaue Husaren
17. Weiße Husaren
18. Rote Husaren
19. Grüne Husaren
20. Schwarze Husaren
21. Musikverein Blau-Weiß Quadrath-Ichendorf
22. Musikkapelle Blüh auf Frimmersdorf
23. 2. Jägerzug St. Sebastianus
24. 3. Jägerzug Schützendelle
25. 4. Jägerzug Waidmanns Heil
26. 5. Jägerzug Schürzenjäger
27. 6. Jägerzug St. Martinus
28. 1. Ulanen
29. 1. Blaue Dragoner
30. 1. Garde Füsiliere
31. Chevauleger
32. Tambourkorps Grün-Weiß Kirch-Kleintroisdorf
33. Musikkapelle Erftblech
34. Vorstand / Ehrengäste
35. Jungmajestäten
36. Schützenkönigspaar
37. Hofdamen
38. 3. Marinezug Große Freiheit
39. 1. Marinezug Erftlandjonge
40. 2. Marinezug Blaue Jungs
41. Artilleriegeschütz Bedburg
42. Artilleriegeschütz Morken-Harff

► MONTAG

1. Offizierscorps
2. Ehrengäste
3. Sappeure
4. Bundestambourkorps Königshoven
5. Musikkapelle Nievenheim
6. I. Schill'sche Offiziere
7. II. Schill'sche Offiziere
8. Jungschützen
9. III. Schill'sche Offiziere
10. IV. Schill'sche Offiziere
11. 1. Ulanen
12. 1. Blaue Dragoner
13. Tambourkorps Eschweiler
14. Musikkapelle Eschweiler
15. Blaue Husaren
16. Weiße Husaren
17. Rote Husaren
18. Grüne Husaren
19. Schwarze Husaren
20. 1. Garde Füsiliere
21. Chevauleger
22. Musikverein Blau-Weiß Quadrath-Ichendorf
23. Musikkapelle Blüh auf Frimmersdorf
24. 2. Jägerzug St. Sebastianus
25. 3. Jägerzug Schützendelle
26. 4. Jägerzug Waidmanns Heil
27. 5. Jägerzug Schürzenjäger
28. 6. Jägerzug St. Martinus
29. Tambourkorps Grün-Weiß Kirch-Kleintroisdorf
30. Musikkapelle Erftblech
31. Jungmajestäten
32. Schützenkönigspaar
33. Hofdamen
34. 3. Marinezug Große Freiheit
35. 1. Marinezug Erftlandjonge
36. 2. Marinezug Blaue Jungs
37. 1. Artilleriezug
38. Artilleriegeschütz

Tag u. Nacht
Krankenfahrten
(alle Kassen)
Großraumtaxi
Dialysefahrten
Fernfahrten

Bedburg (02272) 3333

Inh.: **S. Tetschet** • Adolf-Silverberg-Str. 48b • 50181 Bedburg

HANDWERKSBÄCKEREI · CAFÉ

Boveleth

100 Jahre Brot vom Feinsten!

Baeckerei-Boveleth.de

Wussten Sie schon?

Dinkel und Roggen statt Weizen

- dass unsere beiden Schwarzbrote wieder mit sehr gut ausgezeichnet wurden?
- dass der Roggen für unser Schwarzbrot in Pulheim wächst und in Wevlinghoven geschrotet wird?
- dass unsere Brote, außer Teebrot, statt Weizen nur Dinkel und Roggen enthalten?
- warum Dinkelmehl so viel wertvoller für unseren Körper ist als Weizen?
- dass Dinkelmehl die Leber entlaßtet, weil es keine Schadstoffe enthält, da es in Spelzen wächst?
- dass Dinkel den Blutzuckerspiegel langsamer steigen lässt?
- dass Gallensteine sich über Weizenmehlkonsum freuen?
- dass Rheumapatienten Entlastung finden, wenn Dinkel verwendet wird?

Meister.Werk.NRW
Der Preis für ausgezeichnete Qualität im Lebensmittelhandwerk
AUSGEZEICHNET 2015

Wir sind für Sie da!

Bäckerei & Café Boveleth
St.-Rochus-Str. 24
Kaster, Tel. 02272 - 90 63 777

Mo. - Fr. 6.00 - 18.30 Uhr
Sa. 6.00 - 13.00 Uhr
So. 7.30 - 17.00 Uhr

Bäckerei Boveleth • Gottesacker 2 • 50181 Bedburg/Kirchherten • Tel: 0 24 63 / 80 28 • Fax: 0 24 63 / 99 30 09

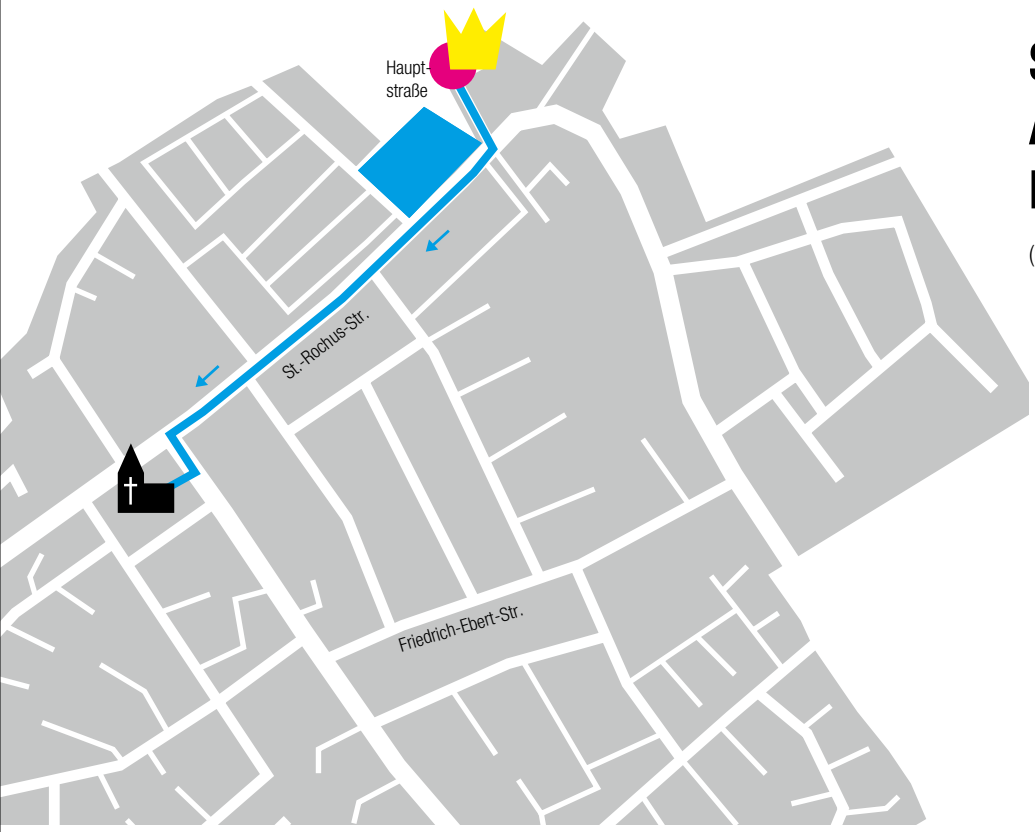
Autohaus Heinen

FIAT SERVICE

FIAT PROFESSIONAL SERVICE

Heidklift 7 · 50181 Bedburg-Königshoven · Tel.: 02272 - 68 10

ZUGWEGE / SCHÜTZENFEST 2018



Samstag, 18. August, Antreten 16.30 Uhr, Königsresidenz

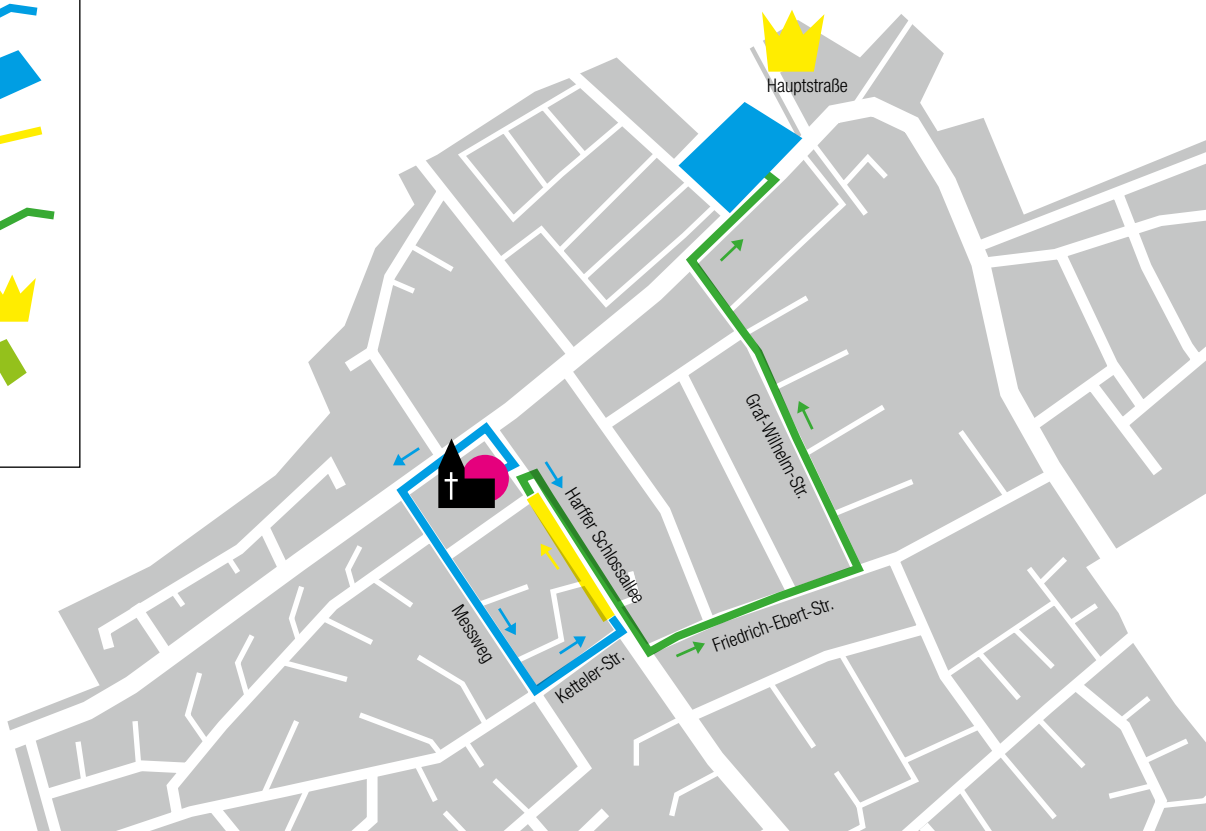
(Hauptstraße – Straße zum Friedhof)

LEGENDE:

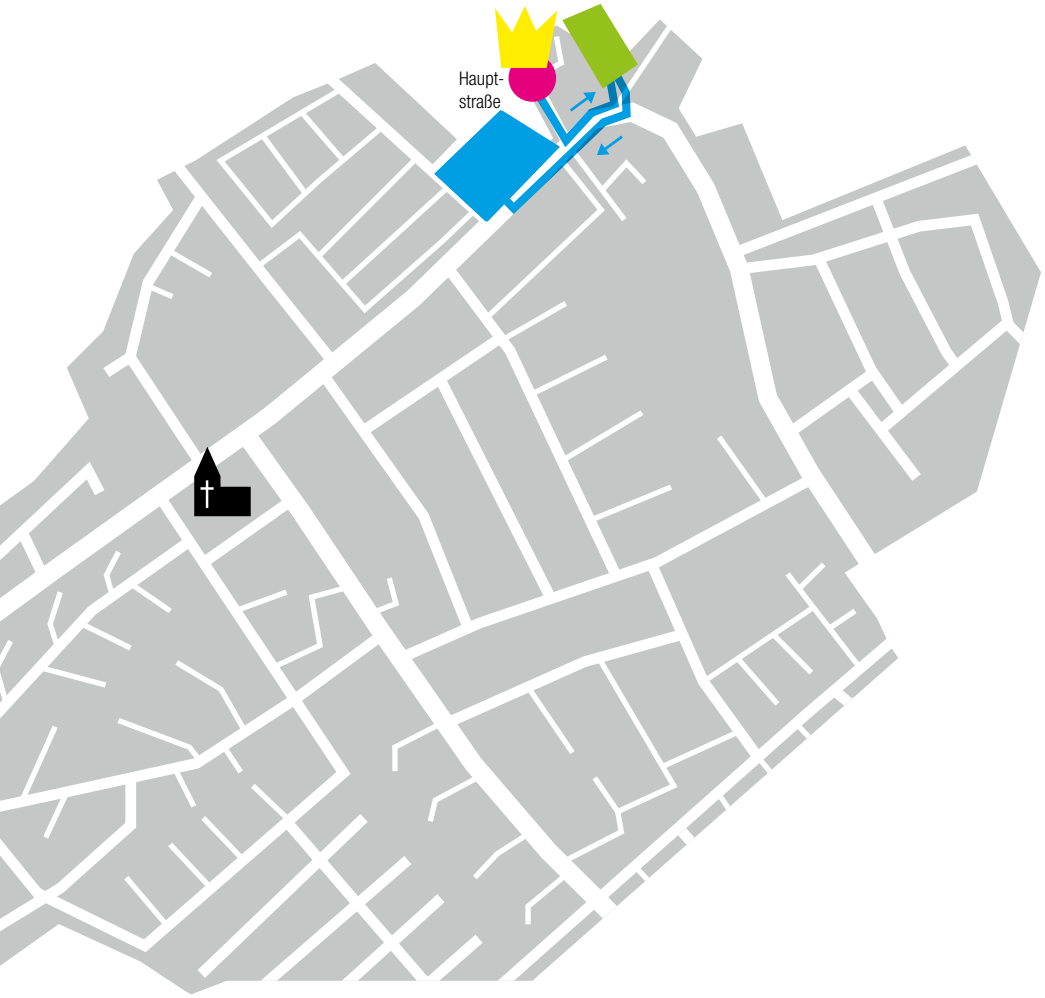
- **Antreten**
- **Zugweg**
- **Festplatz**
- **Parade**
- **Zugweg nach Parade**
- **Königsresidenz**
- **Ehrendenkmal**

Samstag, 18. August, ca. 18.30 Uhr

(nach der Messe und dem Großen Zapfenstreich)



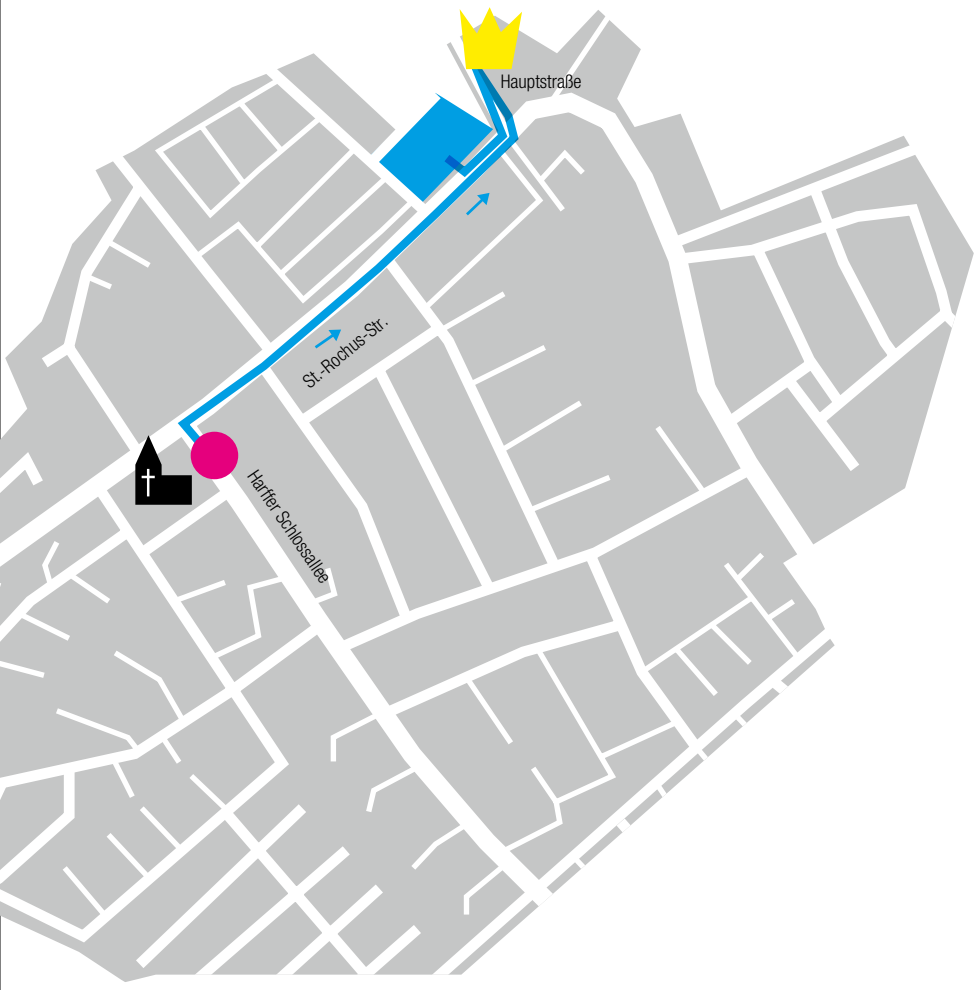
ZUGWEGE / SCHÜTZENFEST 2018



**Sonntagmorgen,
19. August,
Antreten 09.30 Uhr,
Königsresidenz**

(Hauptstraße – Straße zum Friedhof)

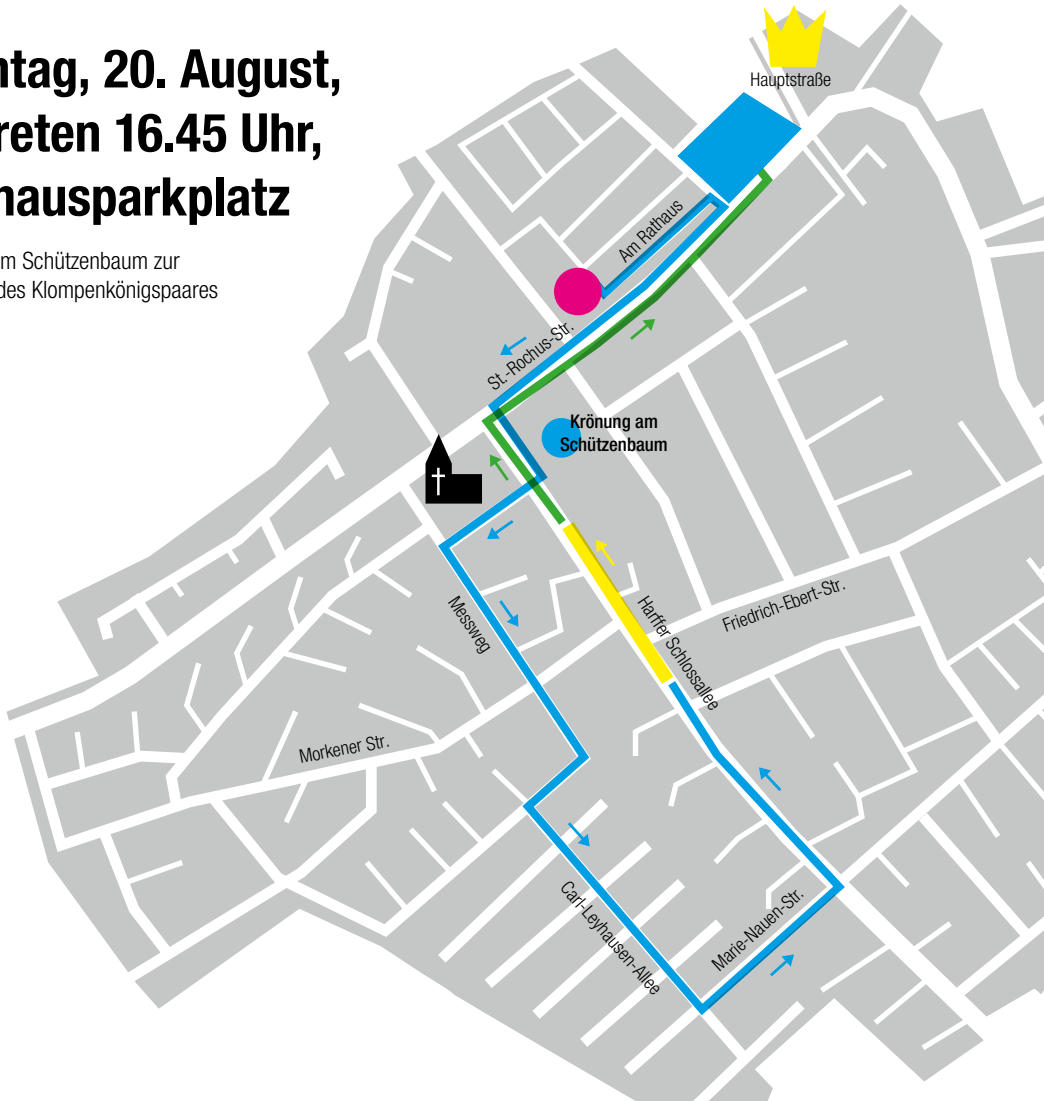
**Sonntagnachmittag,
19. August,
Antreten 15.00 Uhr,
St.-Rochus-Straße**



Sonntagabend, 19. August, Antreten 19.15 Uhr, Schützenbaum

Montag, 20. August, Antreten 16.45 Uhr, Rathausparkplatz

mit Halt am Schützenbaum zur Krönung des Klompenkönigspaares



LEGENDE:

- **Antreten**
- **Zugweg**
- **Festplatz**
- **Parade**
- **Zugweg nach Parade**
- **Königsresidenz**
- **Ehrendenkmal**

25 JAHRE / GRÜNE HUSAREN

Mit einem gewissen Stolz blicken wir auf 25 Jahre als „Grüne Husaren“ bei der Bürger-Schützenbruderschaft Morken-Harff 1200 e.V. zurück. Traditionsbehaftet verweisen wir jedoch auf die Gründung als „Jötschklompen-Zug“ im Jahre 1973. Deshalb ist unser Schlachtruf „Gut Jötsch, gut Jötsch, gut Jötsch“ für so manchen erklärungsbedürftig und sorgt mitunter für etwas Verwunderung.

Unsere Wurzeln der Gründung gehen auf das Jahr 1973 zurück, als wir uns mit einer Klompengruppe dem „Bürgerverein Kaster 1958 e.V.“ anschlossen. Wir nannten uns „Jötschklomp“, wobei uns Satzungen, Beiträge und sonstige Regularien fremd waren. Unser Motto: „Spaß an d’r Freud“.

Das Jahr 1993 brachte für uns entscheidende Veränderungen, als der „Bürgerverein Kaster 1958 e.V.“ selber die Durchführung der alljährlichen Kirmes aufgab. Die beiden Vereinsvorstände beschlossen für eine Dauer von drei Jahren die Mitwirkung der Aktiven aus dem Bürgerverein an den Umzügen der Schützengesellschaft. Das war die Geburtsstunde der „Grünen Husaren“!

Unsere bewegte Geschichte geht weiter und wir schreiben das Jahr 1998. Nunmehr traten wir – zusammen mit unseren Frauen – als Schützenkönigszug auf. Inge und Hubert Wassenberg wurden das Schützenkönigspaar 1998 und wir feierten als Schützenkönigszug bei „Kaiserwetter“ ein tolles und niemals zu vergessendes Fest.

Noch im Jahre 1998 traf unser Schützenbruder Theo Schmitz, zusammen mit seiner Gattin Maria, die Entscheidung zusammen mit den „Grünen Husaren“ nochmals als Schützenkönigszug anzutreten. Im Jahre 2008 war es dann so weit. Theo und Maria Schmitz ließen im damaligen Grußwort wissen, dass sie sich in Verbundenheit zu unserer Heimat und der Einbindung in den örtlichen Vereinen als Schützenkönigspaar zum Wohle der gesamten Bürgerschaft einbringen werden. Dieses Vorhaben wurde von ihnen nachhaltig in die Tat umgesetzt.

Unserer Tradition bewusst, wurde im Jahre 2013 zum 40-jährigen Bestehen als „Jötschklompen-Zug“, zusammen mit allen ehemaligen Gründungsmitgliedern, dieses Jubiläum gebührend gefeiert. Franz-Josef Steinbach, noch aktives Gründungsmitglied, wurde zusammen mit seiner Gattin Margret die Würde des Zugkönigspaares übertragen.

Im Jahre 1980 wurde Franz Josef Zander auch ein „Jötschklomp“ und hat sich, wie alle übrigen Mitglieder, nachhaltig zum Wohle der Gemeinschaft eingebracht. Daher ist es für uns eine große Freude, dass er zusammen mit seiner Gattin Maria als Zugkönigspaar im Jubiläumsjahr unserer Gemeinschaft vorsteht.

Wir als Gruppe oder auch Zusammenschluss von Gleichgesinnten, ob nun als „Jötschklomp“ oder „Grüne Husaren“ können voller Stolz auf eine „bewegte Geschichte“ zurückblicken. Vom ersten Tag der Zugehörigkeit zur „Bürger-Schützenbruderschaft Morken-Harff 1200 e.V.“ konnten wir feststellen, dass unsere Gemeinschaft herzlich aufgenommen wurde. Dafür an dieser Stelle einmal ein herzliches Dankeschön und wir freuen uns zusammen mit unseren Frauen auf ein ereignisreiches Schützenfest 2018!

Mehmet Taysi KFZ-Handel + Service GmbH

Inspektions-Service Autoverglasung Klimaservice KFZ-Diagnose Karosseriearbeiten KFZ-Meisterbetrieb

TÜV – AU KFZ-Reparaturen aller Fahrzeuge

Heidklift 3
50181 Bedburg-Königshoven
Tel. 02272 - 90 69 52 + 53
Fax 02272 - 90 69 54

BA-ST GmbH

Schweißtechnik
Industriebedarf
Vertrieb/Service
Schweißgeräte
Arbeitsschutz
Zusatzwerkstoffe
Umweltschutz
Technische und med. Gase

BArtels-Schweiss-Technik Vertriebs GmbH

Robert-Bosch-Str. 12
50181 Bedburg

Telefon 02272 999025-0
Fax 02272 401423

service@ba-st.de
www.ba-st.de

Intertek

Bauunternehmung in der 6. Generation

Becker-Bau GmbH

Im Hamm 6
50181 Bedburg
02272/937569-0

www.bauunternehmung-becker.de

25 JAHRE / ROTE SCHILL'SCHE OFFIZIERE

Liebe Schützenbrüder, liebe Freunde, Familien und Gönner der Bürger-Schützenbruderschaft Morken-Harff,

wir, die IV. Schill'sche Offiziere Morken-Harff, feiern in diesem Jahr unser 25-jähriges Jubiläum.

Als sich im Jahr 1993 eine Hand voller Jungschützen dazu entschied, einen eigenen Zug zu gründen, war relativ schnell klar, dass es ein Schill'sche Offiziers Corps werden sollte, über die Farbe „Rot" mussten man ebenfalls nicht lange verhandeln.

So kam es, dass die IV. Schill'sche Offiziere Morken-Harff geboren waren. Die jungen Männer, damals im Alter zwischen 14 und 17 Jahren, gingen allesamt noch zur Schule. Da war relativ schnell klar, dass große Sprünge direkt nach Vereinsgründung nicht möglich waren. Aber Dank des Erbarmens einiger Väter, die damals ebenfalls zum Teil der Schützenbruderschaft Morken-Harff angehörten, aber auch auf Grund verschiedener Sponsoren und Gönner, wurde uns schnell auf die Beine geholfen.

Um dem Verein den Start etwas zu erleichtern wurde eine Zugkönigskette von Peter Josef Moll gesponsert, diese Kette wurde bis zum Jahr 2015 von uns in Ehren gehalten und mit allen Zugkönigen der Vereinsgeschichte graviert. Stolz überreichten wir 2015 dem rechtmäßigen Besitzer, Peter Josef Moll seine Kette, da diese für zukünftige Zugkönige keinen Platz mehr bot, zurück. Anbei noch mal einen rechtherzlichen Dank an Herrn Peter Josef Moll.

Von den einstigen Gründungsmitgliedern ist heute leider keiner mehr in unseren Reihen aktiv. Zurzeit, 25 Jahre später, werden die IV. Schill'sche Offiziere Morken-Harff unter der Leitung von Marco Molsbeck angeführt, der nicht unerheblich dazu beigetragen hat, dass der Verein bis heute existiert und funktioniert.

Aber nicht nur die Brauchtumspflege ist eins der gemeinsamen Interessen, die die 10 aktiven Mitglieder und etlichen Freunden des Vereins verbinden. So trifft man sich auch abseits der Schützenbruderschaft zu gemeinsamen Aktivitäten.

Ob Osterbrunch, Vatertag, gemeinsame Grill- und Partyabende oder einfach mal auf ein zwei Bier in unserem Vereinslokal „Alt Harff". Über die vergangenen Jahre ist unser Zug gereift und ein fester Bestandteil der Bürger-Schützenbruderschaft Morken-Harff geworden.

Wir freuen uns noch auf weiter schöne Jahre in unserem Verein und unserer Bruderschaft. Abschließend wünschen wir allen Schützenbrüdern, Freunden, Familien und Gönner ein tolles Schützenfest 2018.

Eure IV. Schill'sche Offiziere Morken-Harff

Catering & Buffetservice
für alle Anlässe

M. Maaßen
INDIVIDUELLE KÜCHE

Martin Maaßen
Im Hamm 9
50181 Bedburg / Königshoven

Tel.: 02272 / 99 95 99 5
Mobil: 0176 / 53 62 72 46
E-Mail: martin.maassen@web.de

www.Buffetservice-Bedburg.de

SERVICE FÜR ALLE FESTLICHKEITEN

ZELTVERLEIH FROITZHEIM GMBH

ZELTVERLEIH
- Partyzelte
- Festzelte
- Pagodenzelte
- VIP-Zelte
- Lagerzelte

EVENTSERVICE

TOILETTENWAGENVERLEIH
- in verschiedenen Ausführungen

Zeltverleih Froitzheim GmbH
Brunnenstraße 41 • 50181 Bedburg-Königshoven • info@zelte-froitzheim.de • Tel.: 02272/5075
www.zelte-froitzheim.de

BEATA GABRYS
Kosmetikinstitut

- ✔ Computer-Hautanalyse
- ✔ Dermatologische Kosmetik
- ✔ Individuelle Hautpflege
- ✔ Medizinische Fußpflege
- ✔ Nagelmodellage
- ✔ Wellness Behandlungen

Friedrich-Ebert-Str. 33 — 50181 Bedburg-Kaster — Tel: 0 22 72 / 8 27 87

30 JAHRE / SCHWARZE SCHILL'SCHE OFFIZIERE

Im Januar 1988 gründete eine Hand voll junger Männer einen neuen Schützenzug. Man entschied sich für die Uniform der Schill'schen Offiziere, die es in unserer Bruderschaft in der Farbe Blau bereits gab. Schnell einigte man sich, nach Sichten historischer Vorlagen, auf die Uniformfarbe Schwarz. Dieses war in der Umsetzung aber gar nicht so einfach. Die umliegenden Uniformhäuser verliehen meist nur in den Farben Blau oder Grün. So machte man einen Kompromiss und lieh für die ersten Jahre den schwarzen Uniformrock der Lützower Husaren. Schnell hatten wir innerhalb der Bruderschaft unseren Ruf als „Schwatze" oder „Schornsteinfeger" weg. Der Grund hierfür lag in der Uniform der Lützower Husaren: Neben einer schwarzen Hose hatte die Uniformjacke eine schwarze Verschnürung auf schwarzem Tuchstoff, abgesetzt mit golden schimmernden Knöpfen. Auf dem Kopf trugen wir, ebenfalls in Schwarz, den Tschakko Helm des Schill'schen Reiter Corps. Da konnte auch die rote Überwurfjacke, die der Zugführer zusätzlich noch über der Schulter trug, das Ganze farblich nicht mehr rausreißen. Da mussten wir dann 5 Jahre durch. Nach einigen Hürden des Ansparens, schafften wir uns zum 5-jährigen Bestehen unsere eigenen schwarz-roten Uniformen mit einer silbernen Verschnürung an. Die Farben Schwarz und Rot haben bis heute noch Bestand und prägen von Jahr zu Jahr ebenfalls auch unsere Klompenholzschuhe. Von Beginn an trugen wir eine selbst gestaltete Zugstandarte in unseren Reihen mit. Zum 20-jährigen Jubiläum verzichteten wir auf eine mehrtägige Tour und erfüllten uns einen Wunsch. Wir ließen uns eine Standarte mit unserem Zugwappen und dem Panoramabild von Schloss Harff im entlegenen Schierling bei Regensburg anfertigen. Seit zwei Jahrzehnten tragen wir im großen Festzug den über 120 Jahre alten Schellenbaum der Bruderschaft aus dem alten Morken.

Auch außerhalb des Schützenfestes haben wir uns engagiert. Bis zum Jahresende 2017 hatten wir die Patenschaft und den damit verbundenen Pflegeauftrag von der Stadt Bedburg und unserer Bruderschaft für das Denkmal „Schloss Harff" auf der Kasterer Höhe. Den Staffelstab dazu hatten wir von einem älteren Zug vor 12 Jahren übernommen und haben ihn im letzten Jahr dann wieder weitergereicht.

Was am Anfang aus einem Junggesellenzug entstanden ist, wuchs im Laufe der Jahre immer stärker zu einem Familienzug zusammen. Unsere Familiengemeinschaft war und ist uns immer noch wichtig. Viele unserer Aktivitäten stimmten wir auch darauf hin noch ab. Sei es beim Schmücken der Zugkönigsresidenz, wo alle mithelfen, bei Ausflügen oder bei unserem traditionellen Grillfest mit der ganzen Familie an Vatertag. Dass dieses ungezwungene Familienkonzept allen Spaß macht, zeigt sich daran, dass die 2. Generation in unseren Reihen schon in Uniform aktiv mit dabei ist.

Immobilien
Anke Nix
Geprüfte Immobilienfachwirtin (IHK)
Verkauf & Vermietung
Glescher Weg 25 in 50181 Bedburg
Telefon: 0172 - 5251620
E-Mail: info@immobilien-nix.de

▲ Auf dem Bild fehlen **Robert Prager** und **Volker Broich**

„Menschen kommen und gehen." Dieser Satz wäre uns aber zu oberflächlich ausgedrückt. In den zurückliegenden drei Jahrzehnten haben uns immer wieder Männer, Zugkameraden und Freunde mit ihrer aktiven oder passiven Mitgliedschaft unterstützt. Sei es für eine kurze Zeitspanne oder für Jahrzehnte. Wie aber im wahren Leben, so ändern sich auch in unserer Freizeitgemeinschaft manchmal Meinungen, Gewohnheiten, Lebenssituationen und die gemeinsamen Interessen. Unseren ehemaligen Zugmitgliedern gehört an dieser Stelle ebenso ein Dank für Ihr Engagement. Auch sie haben ein Stück weit unseren Schützenzug mitgeprägt und mit weiterentwickelt. Ebenso möchten wir uns bei unseren Frauen bedanken, die uns in allen Zugbelangen immer tatkräftig unterstützen, unsere Klompen so hübsch verzieren und in jedem Klompenzug mit ihren schönen Dirndln für unser Erscheinungsbild eine Bereicherung sind. Wir wünschen unserem Schützenkönigspaar Adi und Trude Oberzier und den beiden Jungmajestäten Lars Weimann und Pascal Backhhaus ein schönes Schützenfest und allen unvergessliche Stunden!

II. „Schwarze" Schill'sche Offiziere Morken-Harff 1988

GEISEN
AUTOLACKIERUNG

Arno Geisen | Glescher Weg 10a | 50181 Bedburg
Tel. 02272.409174 | Fax 02272.9036383 | Mobil 0172.2932381
ag.automobile@gmx.net | www.autolackierung-geisen.de

40 JAHRE / SCHWARZE HUSAREN

40 Jahre „Schwarze Husaren Morken Harff 1978“ ein fester Bestandteil der Bürger-Schützenbruderschaft Morken Harff 1200 e.V.

Das erste Treffen, da war der Gedanke, einen neuen Schützenverein zu gründen, bereits geboren, fand im Jahre 1978 in der Gastwirtschaft Lieven in Epprath statt. Initiatoren der Gründung waren Walter Lönnedunk und Wilhelm Hahn. Die beiden Gründungsmitglieder staunten nicht schlecht, als sich an diesem ersten Treffen 47 potentielle Zugmitglieder im Lokal eingefunden hatten, um den neuen Verein beizutreten. Nach umfangreichen Gesprächen mit den Bewerbern und zahlreichen Gläsern Kölsch, stand der Kreis der ersten 15 schwarzen Husaren Morken-Harff fest.

Man schloss sich der Bürger-Schützenbruderschaft Morken Harff 1200 e.V. an. Im darauffolgenden Jahr wurden die benötigten Husarenuniformen geliehen und die am 2. August neugegründeten „Schwarzen Husaren Morken Harff 1978“ nahmen erstmalig aktiv am 16. August 1979 am Schützenfest teil. Das Jahr 1978 wurde offiziell als Gründungsjahr angegeben.

Seither sind 40 Jahre ins Land gezogen und viele Ereignisse und Geschichten prägen seitdem das Vereinsleben der Husaren.

Das erste große Ereignis in der Vereinsgeschichte, nach 10-jährigem Bestehen, war das Stellen des Schützenkönigspaares 1988 mit Margarete und Heinrich Schiffer. In dem Königsjahr wurde auch unsere Standarte, die von dem Schützenkönigspaar Margarete und Heinrich gestiftet wurde, angeschafft und in der Krönungsmesse eingesegnet.

Ein weiterer Meilenstein in der Vereinsgeschichte war 2003 das 25-jährige Jubiläum. Dies feierten wir gemeinsam mit den Schwarzen Husaren aus Königshoven, Frimmersdorf und Gindorf. Im Festzug sind wir dann auch in einem kompakten Block mit über fünfzig schwarzen Husaren angetreten und haben damit bei den Besuchern des Festzuges, aber auch bei der Bruderschaft, einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

Nach 1980 wechselte die Zugführerposition von Walter Lönnedonk auf Wilhelm Hahn und nach weiteren drei Jahren auf Fritz Kremer. Im Jahr 2003, also weitere 20 Jahre später, übernahm Friedhelm Maaß die Aufgabe des Zugführers der schwarzen Husaren, die er bis heute noch bekleidet. Aber die nächste Generation liegt bereits in den Startlöchern, um in guter Tradition diese Aufgabe zu übernehmen.

Fünf Jahre später, im Jahre 2008, wurde dann das 30-jährige Bestehen mit der Ausrichtung eines Schützenbiwaks gebührend gefeiert. Hierzu waren alle Schützen und Bürger eingeladen.

Im Jahre 2009, nach über 30 Jahren Vereinsgeschichte, übergab das Gründungsmitglied Hans Walter Lönnedunk den Vorsitz der schwarzen Husaren an Friedhelm Maaß weiter, in der Hoffnung, den Zug nach den Traditionen der Bruderschaft wie auch der der Schwarzen Husaren weiterzuführen.

Ein Jahr später, im Jahre 2010, übernahmen die schwarzen Husaren, um auch hier den Vorsätzen unserer Bruderschaft Glaube, Sitte, Heimat gerecht zu werden, die Patenschaft eines Denkmals aus der alten Heimat Harff. Mit vielen Ideen und Engagement schufen wir einen Platz im Neubaugebiet „Im Spless“, der heute allen Bürgern und Schützen zur Verfügung steht. Im gleichen Jahr, nach Fertigstellung des Platzes und Umsetzung des Wegekreuzes, wurde ein Denkmalfest durchgeführt. In einer festlichen Zeremonie wurde das Denkmal durch Pfarrer Tepe wieder eingeweiht.

Da der Zahn der Zeit am Äußeren des Denkmals seine Spuren hinterlassen hat, war geplant, das Denkmal langfristig durch eine Fachfirma restaurieren zu lassen. Mit der Durchführung zweier weiterer Denkmalfeste und der Unterstützung ansässiger Geschäftsleute konnte die Restauration 2017 durchgeführt werden.

Vierundzwanzig Jahre nach der ersten Regentschaft 1988, stellten im Jahre 2012 die schwarzen Husaren mit Margit und Friedhelm Maaß das zweite Mal in der Geschichte der schwarzen Husaren das Schützenkönigspaar.

Ein Jahr, das vielen Schützen, Gastschützen sowie allen, die an den Festzügen teilgenommen hatten, in Erinnerung bleiben wird. Petrus hatte es in dem Jahr besonders gut gemeint. Er hat dem Sonnenkönigspaar und seinem Gefolge Temperaturen bis zu 40 Grad beschert.

Mit der Neugestaltung, wie auch Erweiterung der Schützenburg, der Schmückung und Ausgestaltung der Königsallee sowie der Schmückung der Bühne im Zelt haben die schwarzen Husaren auch hier überzeugt.

Im zurückliegenden Jahr 2017 wurde im Auftrag der Husaren das Denkmal im Spless durch eine Fachfirma restauriert. Im selben Jahr wurde dies dann mit dem Bürgermeister Sascha Solbach, der Kreissparkasse und Vertretern unserer Bruderschaft in einer Feierstunde gewürdigt.

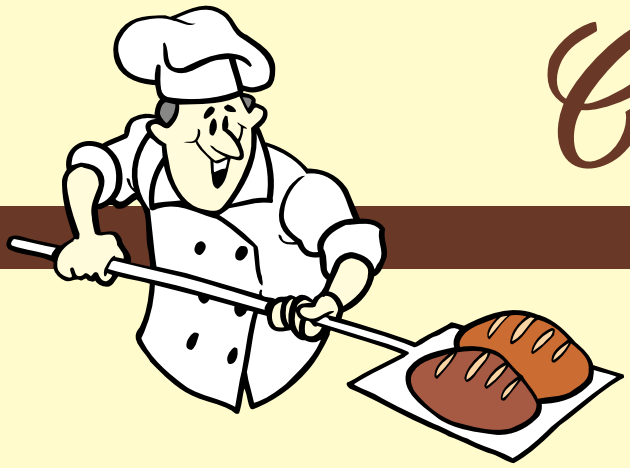
Im Laufe der zurückliegenden 40 Jahre haben Zugmitglieder den Verein verlassen, sind verstorben, andere sind immer noch passiv tätig. Durch unsere Einstellung zum Schützenwesen und die Lust am Feiern, haben wir es immer wieder geschafft, Menschen von unserem Tun zu überzeugen und mit ihnen die Reihen der Husaren aufzufüllen. Somit ist ein Fortbestand im Geiste der Gründungsmitglieder und der Bruderschaft immer gewährleistet gewesen. Im Jubiläumsjahr werden wir mit sechszehn Husaren das Regiment der Bruderschaft vertreten: Zugführer und Vorsitzender Friedhelm Maaß, Fahnenoffiziere Joel Merino, Nico Maes und Christoph Altas, die Reihen dahinter mit Fritz Kremer, Günter Vosen, Michael Lambertz, Reinhard Lindert, Marcus Schulte, Björn Christ, Willi Rüttgers, Werner Düster, Andreas Düster und Willi Fundneider. Unterstützend dabei sind Franz Streit und Werner Koch.

Im Jubiläumsjahr wird Kremers Fritz, besser bekannt als Hüttefritz, Ehrenzugkönig der schwarzen Husaren sein. Er ist ein Schwarzer Husar der ersten Stunde und hat sich durch seine Einsatzbereitschaft innerhalb der Husaren wie auch innerhalb der Bruderschaft einen Namen gemacht.

Unsere Gemeinschaft zeichnet sich heute wie auch damals durch das familiäre Flair innerhalb der Gruppe aus. Wir haben es über all die Jahre geschafft, den Spagat zwischen Alt und Jung zu meistern, was zum großen Teil unseren Frauen zu verdanken ist. An dieser Stelle ein großes Dankeschön für die Einsatzfreude und die Kompromissbereitschaft unserer Frauen, die oft notwendig war, uns in der Spur zu halten.

Wir als Husarenzug freuen uns darüber, dass wir in diesem Jahr das 40-jährige Jubiläum feiern können und wünschen unserem Schützenkönigspaar, allen Gästen und Schützen ein erfolgreiches, von Sonnenschein und Freude geprägtes Bürgerschützenfest.

Gedenken wollen wir in dieser Zeit aber auch an die bereits verstorbenen Mitglieder der Husarenfamilie: Birgit Dederichs, Heinrich und Margarethe Schiffer, Wilhelm Muckel, Birgit Schlömer, Hans Dederichs (Schnieder) und allen verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft. Wir werden Ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.



Cafe Kraus

Wir backen in Bedburg ... seit 1896!

Inhaber : FERDI KRAUS
Friedrich-Wilhelm-Str. 13
Bedburg Alt-Stadt
0 22 72 / 25 14

Filiale:
Lindenstr. 31
0 22 72 / 90 38 24

70 JAHRE / OFFIZIERE

▲ Schützenfest 1987: v.l. Oberst Reinhard Köpp, Franz Willi Schnitzler, Josef Schnitzler, Karl Heinz Neubauer

In jedem der sieben Jahrzehnte gab es ein Auf und Ab, ein Für und Wider, sowie ein Kommen und Gehen. In jedem Abschnitt mussten Schwierigkeiten überwunden werden. Für Oberst Anton Backhausen war das erste Schützenfest 1948 mit Sicherheit nicht leicht zu organisieren. Nach den schweren Kriegsjahren, ein Land in Schutt und Asche, dem Neuaufbau und dann die Ausrichtung eines Schützenfestes.

Die Umsiedlung des Doppelortes Morken-Harff war die nächste schwierige Situation, die gemeistert werden musste. Viele Vereinsmitglieder gingen mit der Umsiedlung verloren. Wegen strömenden Regens fiel dann das erste Schützenfest 1969 am neuen Standort Kaster buchstäblich ins Wasser. Von 1955 bis 1963 war Willi Schiffer Oberst der Bruderschaft Morken. Bis 1971 führte Hubert Jansen als Kommandant das Regiment. Neuer Oberst wurde bis 1980 Hubert Görres. In dieser Zeit gab es den großen Aufschwung. Das Schützenregiment wurde um fünf Regimentszüge vergrößert.

▼ Schützenfest 1979: v.l. Heinz Josef Albrecht, Oberst Hubert Görres, dahinter Josef Panzer, rechts Stellvertreter Peter Heinz Möller

Von 1980 bis 1983 führte Peter Heinz Möller das Regiment als Oberst und General an. Im August zum Schützenfest 1983 wurde Reinhard Köpp Oberst des Schützenregimentes. Das Regiment vergrößerte sich in den Jahren 1980 bis 1990 um weitere acht neue Schützenzüge. Von 1990 bis 2000 kamen nochmals neun Schützenzüge dazu.

Zur Achthundertjahrfeier im Jahre 2000 konnte man den inzwischen zum General beförderten Reinhard Köpp mit seinem Stellvertreter zum ersten Mal an der Spitze des Schützenregimentes hoch zu Ross sehen. 2005 wurde Alexander Lurz neuer stellvertretender Kommandant.

Bei der Jahreshauptversammlung 2016 wurde ein weiterer Generationswechsel vollzogen. Reinhard Köpp, inzwischen auch noch Brudermeister, stellte sich nicht mehr zur Wahl als 1. Kommandant. Alexander Lurz wurde zum 1. Kommandanten und Dennis Müller zum neuen 2. Kommandanten gewählt.

▲ Schützenfest 1950: v.l. Oberst Anton Backhausen, Stellvertreter Wienand Krichel, Willi Schiffer und Anton Klever

Fliesen- und Naturstein-Center

Adolf-Silverberg-Str. 47
50181 Bedburg
Tel.: 0 22 72 / 90 56 31
Fax: 0 22 72 / 99 99 942
www.de-padova.de
info@de-padova.de

MEISTERBETRIEB
Michelino De Padova

- Verlegung
- Reparaturarbeiten
- Alten Boden auf Glanz bringen
- Küchen-Arbeitsplatten
- Bad-Ablagen
- und viele Angebote an Fliesen und Naturstein

▲ Schützenfest 1955: v.l. Oberst Willi Schiffer, Stellvertreter Hubert Görres, Hermann Schlechtriem, Matthias Linden

◀ Schützenfest 2014: v.l. Marcel Müller, Stefan Knabben, Toni Wallfaß, Dennis Müller, Stefan Juris, Daniel Delonge

Das Offizierscorps stellte mit Hubert Görres 1961, Peter Heinz Möller 1975, Ludwig Schröder 1976, Hubert Görres 1978, Reinhard Köpp 1979, Franz Josef Broich 1980, Heinz Josef Albrecht 1983 und Willi Kessel 1986 acht Mal den Schützenkönig. Für den kleinsten Regimentszug in der Bruderschaft eine außerordentliche Leistung.

▲ Schützenfest 2014 v.l. General Reinhard Köpp, Major Alexander Lurz

▲ Schützenfest 1996: vordere Reihe v.l. General Reinhard Köpp, Tobias Vetten, Major Christoph Neuss; hintere Reihe v.l. Josef Schnitzler, Jürgen Vetten, Uli Heimann, Toni Wallfaß

www.dannenberg-dach.de Tel 02272 41 55

Ihr Profi rund ums Dach
Dannenberg Dach GmbH

- Steildach
- Flachdach
- Abdichtungen
- Dachfenster
- Bauklempnerei
- Fassadengestaltung
- Holzbau
- Reparaturservice

Dachdeckermeisterbetrieb

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

WIR NEHMEN DIE LAST ▪ ▪ ▪
▪ ▪ ▪ VON IHREN SCHULTERN

TiAn
AUTOKRAN & HEBEBÜHNEN VERMIETUNG

www.tian-autokranvermietung.de ☎ Tel.: 02272-978801

LETZTE SEITE / IMPRESSUM

Herzlichen Dank sagen wir all unseren Werbepartnern, die uns mit ihren Anzeigen unterstützen und diese Festschrift möglich machen.

Ein weiterer großer Dank gilt Guido Schmitz für die Bereitstellung der in der Festschrift abgedruckten Fotos der Umzüge des letztjährigen Schützenfestes Morken-Harff mit unserem Königspaar Pedro und Susanne Merino.

Anzeigenschluss verpasst?
… bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Interesse haben, eine Werbeanzeige in unserer Festschrift 2019 zu platzieren!
Kontakt: *reinhard.koepp@gmx.de*

IMPRESSUM

Festschrift zum Schützenfest 2018

Herausgeber
St. Sebastianus Bürger-Schützenbruderschaft Morken-Harff 1200 e.V.

www.bruderschaft-morken-harff.de

Auflage
3.500 Exemplare

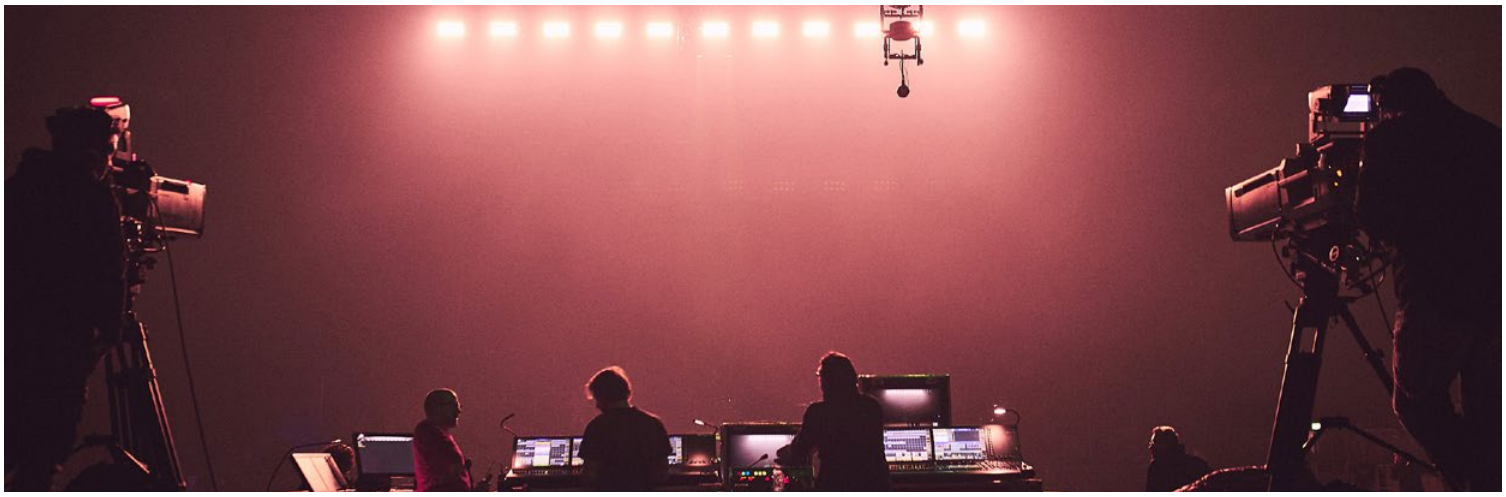
Redaktionsschluss
Juni 2018

Redaktion
Reinhard Köpp

Gestaltung und Layout
René Schiffer

Lektorat
Walter Brück
Roland Königs
Thomas Olbertz

Werbepartner
Reinhard Köpp
Wolfgang Müsch
Hans-Dieter Panzer
Manfred Schiffer
René Schiffer



RENE SCHIFFER FOTOGRAFIE

www.reneschiffer.de | Instagram: @reneschifferfotografie